

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Hefteche®



Juli 2022

Ausgabe 119 / 10. Jahrgang

www.es-Hefteche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Schönes Schaufenster

Homburger haben gewählt

Grund zum Feiern

Maifest lockte viele Besucher

Glasfaser in Homburg

Flächendeckender Ausbau geplant

Faszination Fliegen

Die Welt der Gyrocopter



FLIESENMARKT SCHWENK GmbH

www.fliesen-schwenk.de

Fliesenverlegung
durch eigenen Meisterbetrieb

Besuchen Sie
unsere
Ausstellung

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10:00 - 18:00 Uhr



Rombachstr. 80 - 66539 Wellesweiler
☎ 068 21/48 56 01 - Fax 48 56 02

Linxweilerstr. 3 - 66606 St. Wendel
☎ 068 51/91 22 177 - Fax 91 22 178

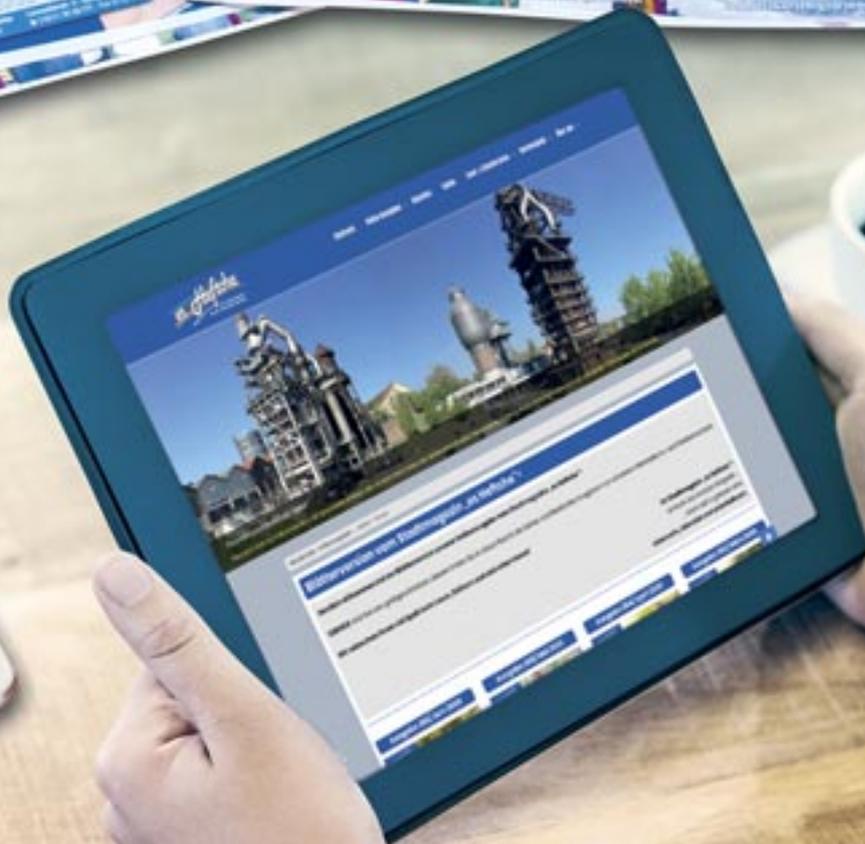
Echt sportlich:
Erfolgreicher Firmenlauf

Europa-Park Tickets:
Mitmachen und Gewinnen



Die Highlights:

- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Gewinnspiel-Teilnahmeformular
- ✓ riesengroßes Onlinearchiv aller veröffentlichten Berichte
- ✓ alle Magazine als Download und Online-Blätternversion



Stadtmagazin „es Heftche“[®]
das beliebte Online- und Printmedium

Besuchen Sie uns auf es-heftche.de



Zum Titelbild:

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Die Ferienzeit beginnt bald. Nur noch wenige Wochen und die Familienurlaube am Meer oder in den Bergen können beginnen.

Titelbild von Adobe Stock
(c) Adobe Stock - Sunny studio

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency

Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon (0 68 41) 1 87 73 24

e-mail: info@es-heftche.deInternet: hom.es-heftche.de**Verbreitung in:**

Homburg, Limbach, Kirkel, Altstadt, Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg, Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach, Schwarzenacker, Wörschweiler, Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Marcel Philipp Schmitt (ms)

e-mail: marcel.schmitt@es-heftche.de**Redaktion-Team:**

Silvia Schenk (ot), Sibille Sandmayer (si),

Rainer Setz (rs), Florian Schneider (fs).

e-mail: redaktion@es-heftche.de**Anzeigenverkauf:**

Anna Jacob, Silvia Schenk

und Marcel Philipp Schmitt.

e-mail: werbung@es-heftche.de**Layout und Gestaltung:**

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zur neuen DSGVO

finden Sie auf unserer Onlineversion unter:

Internet: hom.es-heftche.de**Druck:**

Druckerei Kern GmbH

In der Kolling 7, 66450 Bexbach

Internet: www.kerndruck.de**Anzeigen- und Redaktionsschluss****für Ausgabe 120 ist am 17. Juli 2022**

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadtmagazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom **Stadtmagazin „es Heftche“** für Homburg und Umgebung unter hom.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Ausgabe quasi den ersten Geburtstag vom Stadtmagazin „es Heftche“® und mps.agency begehen zu können. Vor einem Jahr haben wir dieses tolle „Erbe“ übernommen und wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen ihr geliebtes Stadtmagazin „es Heftche“® weiterhin in gewohnter Art und Weise präsentieren können. Dem gesamten Team macht es große Freude für Sie in der Region unterwegs zu sein und über viele schöne Ereignisse zu berichten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen! Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Werbepartner, ohne die wir unsere Magazine nicht herausgeben könnten.



Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr Marcel Philipp Schmitt

Bitte planen Sie bei Ihren Einkäufen einen Besuch bei unseren Anzeigenpartnern mit ein, denn ohne deren kontinuierliche Werbereitschaft könnten wir Ihnen unser Stadtmagazin „es Heftche“® nicht kostenlos zur Verfügung stellen.

In der Juli- Ausgabe lesen Sie:

- Im Europa-Park erleben Besucher 15 europäische Themenbereiche. Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und nutzen Sie die Chance auf Tickets.
- In Bexbach wurde der Kirchenvorplatz der St. Martinskirche im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Gemeindefest eingeweiht.
- Trotz bescheidener Wettervorhersagen hat das Team von „bex4kids“ unzähligen Kindern und ihren Eltern einen wunderschönen Tag im Bexbacher Blumengarten beschert.
- Erfahren Sie mehr über das Fliegen mit Gyrocoptern. Jochen Weigel hat darüber ein Buch geschrieben und beim Stadtmagazin „es Heftche“® können Sie eines davon gewinnen.
- Knapp 2.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beim Saar-Mobil Firmenlauf Homburg am Start und alle auf und am Rande der Strecke hatten ihre helle Freude an dem Event.
- Die Kinderseite hält ein leckeres Kuchenrezept mit Erdbeeren bereit und natürlich gibt es auch unsere beliebten Rätsel.
- Die Homburger hatten wieder die Wahl des schönsten Schaufensters. Den Sieg holt sich zum zweiten Mal Manuela Bregel.
- Freuen Sie sich jetzt schon auf die HomBuch, die in der Juli-Ausgabe eine Vorschau auf die im September stattfindende Veranstaltung bietet.
- Im „Benzingespräch“ geht es um den Opel Insignia, die Preise an den Zapfsäulen und wohin das noch führen mag.
- In der ersten Woche der Sommerferien, vom 25. bis zum 31. Juli 2022, öffnet das Handwerkerdorf unterhalb der Kirkeler Burg erneut seine Pforten, und zwar für Jedermann.
- Das Homburger Saarpfalz-Gymnasium pflegt eine Partnerschaft zu einer Schule in Georgien, nun war eine Abordnung der Schule zu Gast in Homburg.
- Die Volks- und Reifeisenbank Saarpfalz fusioniert mit der Bank 1 Saar.
- In Homburg wird nun der Glasfaserausbau vorangetrieben, um so flächendeckend für schnelles Internet zu sorgen.
- Der Homburger Musiksommer begeistert wieder viele Besucher mit echtem Jazz.

Viel Spaß beim lesen!

Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®

Hin zu einem Mehr an Natur

Bankinstitut in Einöd geht mit gutem Beispiel voran

Bereits das vergangene Jahr hat bei der Kreissparkasse Saarpfalz unter dem Motto „Bienen und Bienenschutz“ gestanden. So wurden unter anderem z.B. zwei Blühpatenschaften (Einöd und Blieskastel-Alschbach) in Zusammenarbeit mit der Initiative „Das Saarland blüht auf“ für 2 Jahre übernommen.

Im Saarpfalz-Kreis konnten durch die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse Saarpfalz 2000 Quadratmeter in pollen- und nektarreiche Lebensräume für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge verwandelt werden. Der Schutz dieser Insekten ist nach wie vor



Hier wird es in Zukunft grün und blühen.

sehr wichtig. Genau aus diesem Grund hat die Kreissparkasse Saarpfalz einer Neugestaltung der Schotterfläche vor ihrer Geschäftsstelle in Einöd zugestimmt. „Was vor Jahren noch als eine moderne und pflegeleichte Gartengestaltung galt, ist heute alles andere als gerne gesehen, denn die versiegelten Flächen bieten weder Tieren noch Pflanzen einen geeigneten Lebensraum“, so Sparkassendirektor Stefan Gessner, der weiter ausführte, „wir sind heute froh jetzt auch solche Maßnahmen zu machen und auch



Rolf Omlor begrüßte die zahlreichen Gäste und informierte über die Umwandlung des Sparkassen Vorplatzes in Homburg-Einöd

zu unterstützen. Wir sind da für die Region, oder wie es auch in unseren Zielen steht: Es

geht bei der Sparkasse um mehr als Geld. Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Dazu gehören heute mehr denn je auch Nachhaltigkeit und Klimaschutz!“

Aus diesem Grund wurde in einem Pilotprojekt die Fläche um die Geschäftsstelle Einöd von Vertretern des NABU Saar und einer ortsansässigen Interessengemeinschaft unter der Leitung von Dipl. Soziologe Rolf Omlor, Mitglied des Ortsrates Einöd, Bünd-



Rolf Omlor begrüßte die zahlreichen Gäste und informierte über die Umwandlung des Sparkassen Vorplatzes in Homburg-Einöd

nis 90/die Grünen, zur insektenfreundlichen Oase umgestaltet. In einer kleinen Feierstunde am 2. Juni wurde diese neugestaltete Fläche offiziell eingeweiht, bei Rolf Omlor in seiner Begrüßung unter anderem ausführte: „Mit dieser Maßnahme an prominenter Stelle im Ort, der Hauptstraße in Einöd, wird ein positives Signal gesetzt, das vielleicht die Bürger dazu anregt umzudenken. Denn Schottergärten passen nun mal nicht in einen Ort der Biosphären Region!“ Der Sparkassendirektor bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei den Initiatoren und den vielen Helfern, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre. Diese neu gestaltete Fläche ist ein Beispiel für gute Zusammenarbeit und die regionale Verbundenheit der Kreissparkasse Saarpfalz, denn Arten- und Umweltschutz gelingt am besten gemeinsam! Alle tragen Verantwortung für eine intakte Umwelt. Mehr Flächen, die begrünt sind und blühen bedeuten mehr Lebensräume für Bienen & Co.

In den nächsten Wochen werden noch wei-

tere Geschäftsstellen der Kreissparkasse Saarpfalz insektenfreundlicher gestaltet werden. Dazu werden die Grünflächen der Geschäftsstellen in Erbach und Jägersburg gehören, die in farbenfrohe Blumenwiesen umgestaltet werden. Das wird nicht nur die Insekten, sondern auch das menschliche Auge erfreuen.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Sparkasse Saar-Pfalz auch jederzeit im Internet: www.ksk-saarpfalz.de rs

Auch im Internet:
www.es-heftche.de

es Heftche[®]

Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Einfach besser, da es gelesen wird!

MPS2207

Tierarztpraxis
Am Tannenwald

– Nicole Walter –

Alle bekannten tierärztlichen
Tätigkeiten, Naturheilverfahren,
Röntgen und Ultraschall.

Terminvereinbarung

Mo., Di.: 8.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr - Mi.: 8.00–12.00 Uhr
Do.: 8.00–12.00 Uhr und 17.00–20.00 Uhr - Fr.: 8.30–15.00 Uhr

Telefon (0 68 49) 99 16 06

Am Tannenwald 4 · 66459 Kirkel
www.tierarzt-kirkel.de

Ein Blickfang inmitten von Bexbach

Kirchenvorplatz der St. Martinskirche wurde eingeweiht

Nach 18monatiger Bauzeit hat die katholische Kirche St. Martin in Bexbach einen neuen Kirchenvorplatz erhalten, der bereits Ende letzten Jahres fertig gestellt wurde. Aufgrund der coronabedingten Gegebenheiten wurde der neue Vorplatz Mitte Mai 2022 mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel und einem anschließenden Gemeindefest offiziell eingeweiht.

„Die Kirche muss sich verändern“, diese in den Medien oftmals zu erfahrende und nicht von der Hand zu weisende Auffassung hat in vielerlei Hinsicht ihre Richtigkeit, denn Kirche muss offener und einladender wer-



Zunächst sprach Landrat Gallo sein Grußwort, damit sie nicht weiter an gesellschaftlicher Bedeutung verliert und auch in der kommenden Zeit ihre kulturelle Wichtigkeit nicht weiter einbüßt. Dabei müssten solche kirchlichen Neuerungen nicht zwingend von höherer Stelle ausgehen, sondern können schon im Kleinen beginnen, wie die katholische Kirchengemeinde St. Martin in Bexbach aktuell zeigt. Die Gemeinde verfolgt unter Leitung ihrer Pfarrers Ulrich Weinkötz seit einigen Jahren das konkrete Ziel, ihr äußeres Erscheinungsbild in vielen Bereichen zu erneuern und zu überdenken. Zunächst



Nach dem Landrat hielt Bürgermeister Prech seine Ansprache

wurde ein neues Gemeindezentrum direkt neben der Kirche errichtet, welches bereits im Jahr 2017 in Betrieb genommen wurde

und seitdem für die Gemeindeglieder einen häufig genutzten Anlaufpunkt darstellt. Um dieses Ensemble um die Kirche weiter auszubauen, entschlossen sich die Gremien der Gemeinde, den Kirchenvorplatz von St. Martin zu sanieren und neu anzulegen. Nach Gewinn von Projektpartnern, Planung und Fertigstellung der Finanzierung konnte der Bau des neuen Kirchenvorplatzes beginnen. Nach 18monatiger Bauzeit wurde das



Der Gottesdienst wurde von zwei Chören musikalisch umrahmt

Projekt Ende 2021 fertig gestellt. Die offizielle Einweihung wurde aufgrund der damaligen pandemischen Gegebenheiten auf

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter [es-heftche.de](https://www.es-heftche.de)

2022 verschoben und Mitte Mai endlich in die Tat umgesetzt. Zur Eröffnung feierten die zahlreich anwesende Gemeindeglieder gemeinsam mit Pfarrer Ulrich Weinkötz bei strahlendem Sonnenschein einen Festgottesdienst auf dem neuen Vorplatz. Im Rahmen der Liturgie nutzte der Pfarrer die Gelegen-



Die Einweihungsfeierlichkeiten waren gut besucht

heit, auf die Geschichte und Entwicklung des Kirchenvorplatzes einzugehen. Der barrierefreie und modern gestaltete Platz soll künftig ein gesellschaftlicher Anlaufpunkt für die Bexbacher Bürger werden und einen wichtigen Beitrag dazu leisten, unsere Gesellschaft in schweren Zeiten zusammenzuhalten und nicht auseinander trift zu lassen. Für eine passende musikalische Gestaltung des Gottesdienstes war natürlich auch gesorgt und wurde vom Kirchenchor Bexx übernommen. Zum Abschluss des Gottesdienstes sprachen der in Bexbach lebende Landrat des Saarpfalz-Kreises Dr. Theophil Gallo (SPD) und der Bexbacher Bürgermeister Christian Prech (CDU) ihre Grußworte und bedankten sich bei allen Verantwortlichen für ihr Engagement bei diesem besonderen Projekt. Nach dem Gottesdienst wurde mit einem Gemeindefest die Einweihung noch lange gefeiert. Wenn es durch diesen neuen Kirchenvorplatz wirklich gelingt, Menschen zusammen zu bringen und von dort vielleicht sogar auch in die Kirche zu bringen, wäre ein kleiner, aber sicher wichtiger Schritt für eine moderne Kirche sicher getan.

Weitere Informationen zum neuen Vorplatz der Gemeinde St. Martin in Bexbach finden Sie unter:
<https://www.pfarrei-bexbach.de> fs



ERGO

Ich bin immer für Sie da.

Und betreue Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Geschäftsstelle
Thomas Felden
Eisenbahnstr. 30, 66424 Homburg
Tel 06841 150015
www.thomas-felden.ergo.de

Glückliche Gesichter allenthalben

Endlich startete der Firmenlauf wieder in Homburg

Knapp 2.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beim Saar-Mobil Firmenlauf Homburg am Start und alle auf und am Rande der Strecke hatten ihre helle Freude an dem Event, der nach langen zwei Jahren wieder von der Agentur Niedermeier plus endlich wieder als Live-Event durchgeführt wurde.

Fast pünktlich um 18 Uhr gab Ministerpräsidentin Anke Rehlinger gemeinsam mit Bürgermeister Michael Forster den Startschuss und sie schickten somit 2.683 Läuferinnen und Läufer aus 155 Firmen auf die 5 km-Strecke. Diese führte an der Karlsberg Braue-



Viele Zuschauer waren schon lange vor dem Start vor Ort

rei vorbei in Richtung Sanddorf und ab dem „Schießhaus“ wieder zurück ins Ziel auf der Homburger Talstraße. Die Ministerpräsidentin, selbst immer noch Sportlerin, sie hält noch immer die Saarlandrekorde im Kugelstoßen und im Diskuswurf, sagte kurz vorm Start: „Gerade jetzt und hier beim Firmenlauf in Homburg sieht man glückliche Gesichter keineswegs nur unter den Ersten. Alle freuen sich über das gemeinsame Erlebnis, den Erfolg die Strecke überwunden, ein eigenes zeitliches Ziel erreicht zu haben und vieles



Das Team der Neunkircher Kulturgesellschaft mit Coach Markus Müller (3.v. links) stach schon optisch heraus

mehr.“ Und sie fügte hinzu: „Es ist toll zu sehen, dass beim Firmenlauf in Homburg

wieder so viele Menschen an den Start gehen. Das zeigt einmal mehr die Sportbegeisterung der Menschen im Saarland, die auch von der Corona-Pandemie nicht gebrochen wurde. Wir halten zusammen, wir stehen zusammen und wir laufen zusammen!“

Bereits vor dem Lauf und entlang der Strecke sorgten DJ und Sambaband und bei der After-Run Party dann die Band Elliot auf der Bühne für beste Stimmung. Zahlreiche Ca-



Schon im Vorfeld wurden sportliche Höchstleistungen geboten

teringstände bildeten den idealen Rahmen für die „Dritte Halbzeit“. Im Ziel angekommen erhielten alle eine Teilnehmer-Medaille, ein erfrischendes, alkoholfreies Getränk und frisches Obst. Auch wenn sicherlich für viele Starterinnen und Starter das Gemeinschafts-Erlebnis im Vordergrund stand, so gab es dennoch auch strahlende Sieger bei der Siegerehrung. Platz 1 in der Wertungskategorie „Größtes Team“ sicherte sich das Universitätsklinikum des Saarlandes mit 416 Startern, gefolgt von der Firma BOSCH mit 341 Teil-



Die Ministerpräsidentin Anke Rehlinger startete gemeinsam mit Bürgermeister Michael Forster (links) die Laufveranstaltung

nehmern und der Kreisstadt Homburg mit 92 Läuferinnen und Läufern. Auch ein Lauf-Team der Neunkircher Kultur Gesellschaft, nicht zu übersehen in ihren leuchtenden Neon Shirts war stark vertreten. Nicht nur sportliche Höchstleistungen fanden Beachtung, besonders geehrt wurden auch Teams, die sich kreativ im Bereich Outfit zeigten. Da gab es Firmen-Maskottchen, die mitliefern, es wurden Zahlenfeen gesichtet oder



Rund 2700 Läuferinnen und Läufer hatten viel Freude beim Homburger Firmenlauf

auch Blümchen. Die Kreativität war hier herausragend „Nach zwei etwas grauen Jahren atmet die Veranstaltungsbranche endlich wieder auf und das zeigen heute all die strahlenden und freudigen Gesichter, die bunten Laufshirts und Kostümierungen“, freute sich Ralf Niedermeier von der ausrichtenden Agentur n plus sport und fügte hinzu „Die ausgelassene Stimmung und das gemeinschaftliche Erlebnis – all das bestätigt uns in unserem Tun. Wir sind wirklich sehr dankbar und glücklich, dass der Saar-Mobil Firmenlauf Homburg wieder live stattfinden konnte. Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Partnern und Sponsoren, die uns über die schwierige Pandemiezeit hinweg unterstützt haben und den Firmenlauf, wie wir ihn heute erlebt haben, möglich machen.“ Wie auch in den Jahren zuvor wurde dieses Jahr wieder laufend Gutes getan! Es wurde pro Läufer 1 € für karitative und regionale Zwecke gesammelt.

Weitere Infos und alle Ergebnisse online unter: firmenlauf-homburg.de rs

WEISSER RING
Wiederholungsbeitrag

Damit Opfer nicht hilflos bleiben.
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

Anna Schudt

Gemeinsam schön gefeiert

Frühlingsfest an der Gemeinschaftsschule Kirkel

Zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie konnte an der Limbacher Gemeinschaftsschule endlich wieder ein Fest stattfinden, bei dem Eltern, SchülerInnen, LehrerInnen und alle Freunde der Gemeinschaftsschule gemeinsam feiern durften.

Entsprechend hoch war die Freude und das Engagement im Vorfeld. Die Schulgemeinschaft konnte den Gästen ein breites kulinarisches Angebot liefern. Neben Hotdogs, Pommes, Crêpes und Schokofrüchten, Zuckerwatte, Knoblauchbaguettes und Muffins durfte auch der saarländische Fleischkäse nicht fehlen. Auch das Getränkeangebot war reichhaltig. Darüber hinaus konnten sich insbesondere die jüngeren Gäste beim Torwandschießen, bei der Gestaltung von Buttons, bei verschiedenen Hofspielen, beim Herstellen von Graffitis und vielem mehr körperlich und künstlerisch betätigen. Auch eine eigens für das Fest eingerichtete Disco sorgte für Abwechslung. Bei der Tombola

und beim Drehen des Glücksrades konnte man zahlreiche Preise gewinnen. Hier bedanken sich die Organisatoren bei den großzügigen Spenden zahlreicher Sponsoren. Auch das Bühnenprogramm war abwechslungsreich, so konnte man die Leistungen des Schulorchesters bestaunen, erlebte großartige Sängerinnen der Schulband, erfreute



Endlich kann auch wieder gemeinsam gefeiert werden

sich an einstudierten Tänzen der Tanz-AG und der Klassen 5b und 6a. In der Rede der Schulleitung wurden insbesondere dem Förderverein für sein jahrelanges Engagement gedankt, der FGTs, insbe-



Schülerinnen und Schüler unterstützten das Fest mit Vorführungen

sondere der Leiterin Helga Wolters, allen Lehrerinnen und Lehrern, den SchülerInnen und Schülern, den Eltern und allen Sponsoren. Auch ein heftiger Regenguss konnte die Stimmung nicht trüben, sodass nach dem gemeinsamen Abbau alle Akteure und BesucherInnen das Fest zufrieden verließen.

Mehr Infos unter:

www.gemeinschaftsschulekirkel.de

Fotos: Stephanie Klein

Auch im Internet:
hom.es-heftche.de

es Heftche[®]

Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Schauen Sie mal vorbei: hom.es-heftche.de



Veranstalter:



Willkommensregion
Neunkirchen

SR3

SAARLANDWELLE

UKW 95,5 | SR3.de | dab+

29.07. bis 07.08.2022

Bergehalde, Erlebnisort Reden

Täglich Live-Musik, Alm-Radio und vieles mehr.

Infos im Programm, unter SR3.de und region-neunkirchen.de

Sponsoren:



Homburger wählten die schönsten Schaufenster

Manuelas Modelounge gewinnt zum zweiten Mal den Wettbewerb

Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr fand auch 2022 wieder der Homburger Wettbewerb „Frühling im Schaufenster“ statt. Viele Homburger Geschäfte dekorierten für diese Aktion frühlingshaft und wetteiferten um den Titel „Schönstes Schaufenster in Homburg“.

Wie bereits 2021 setzte sich auch heuer „Manuelas Modelounge“ in der Saarbrücker Straße mit drei Stimmen Vorsprung durch und bekam von Dagmar Pfeiffer, Amtsleiterin im Rathaus für die Bereiche Wirtschaftsför-

men und selbst attraktive Preise zu gewinnen. Hinter Manuelas Modelounge landete mit nur drei Stimmen weniger die Bäckerei Lenert in der Kirrberger Straße, auf Platz 3 folgte Lederwaren Scheu. Auch zehn Teilnehmer/innen der Abstimmung durften sich über attraktive Preise, wie Homburger Geschenkgutscheine und Präsentkörbe, freuen. Hier belegte Karin Gottfreund-Müller den ersten Platz, sie bekam bei einem Termin in Manuelas Modelounge einen Homburger Präsentkorb im Wert von 100 Euro überreicht. Alle weiteren Gewinner/innen wurden bereits informiert. Das Engagement und die Kreativität von Manuela Brengel zahlen sich nun schon zum zweiten Mal aus. Seit

mehr als fünf Jahren berät sie mit ihrem Team die Kundinnen mit viel Begeisterung in ihrer Modelounge in der Homburger Altstadt. Aus ihrer Liebe zu Italien entstand die Idee, italienische Mode für Frauen in den Größen 34 bis 52 anzubieten. Nach dem Motto „Mode zum Wohlfühlen“ finden sich bei ihr typgerechte Mode und Accessoires zu einem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis. Frau Brengel und ihr Team legen besonders viel Wert auf individuelle Beratung. Aus diesem Grund tätigt die Inhaberin alle 14 Tage

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de

die Modeeinkäufe persönlich, um dabei auch ganz gezielt auf die Wünsche ihrer Kundinnen eingehen zu können. Auch italienische Baby- und Kinderkleidung bis zum 12. Lebensjahr sind im Sortiment. Für die Zukunft ist eine Erweiterung des Angebots um italienische Herrenbekleidung geplant. Die Modelounge in der Saarbrücker Straße ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. „Wir gratulieren Frau Brengel ganz herzlich zum neuerlichen Titelgewinn und freuen uns, dass wir zahlreiche Geschäfte dazu anregen konnten, ihre Schaufenster frühlingshaft und dekorativ zu schmücken, und somit zu einem attraktiven Stadtbild beizutragen“, so Dagmar Pfeiffer, Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

2023 soll die Aktion „Frühling im Schaufenster“ in eine neue Runde gehen. Die Veranstalter hoffen auch dann wieder auf besonders kreative Auslagebereiche in den Geschäften.

Text: Pressestelle Stadt Homburg



v. l. n. r.: Dagmar Pfeiffer, Manuela Brengel, Karin Gottfreund-Müller und Axel Ulmcke
© Linda Barth

derung und Stadtmarketing, sowie vom Stadtmarketing-Beauftragten Axel Ulmcke erneut den Wanderpokal, der frisch bedruckt mit dem Siegerstempel 2022 zurück ins Schaufenster gestellt wurde. „Ich lege sehr viel Wert auf individuelle Beratung und auch das Schaufenster wird alle zwei Wochen neu gestaltet. Es ist schließlich das Aushängeschild“, freute sich Manuela Brengel, die Inhaberin des Geschäfts, über die erneut große Zustimmung ihrer Kundschaft. In der Zeit vom 21. März bis 22. April 2022 hatten alle Besucherinnen und Besucher von Homburg und den Vororten die Möglichkeit, mit einem Foto ihres Favoriten-Schaufensters abzustim-

Ihr Spezialist für:

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Fußeinlagen
- Bequemschuhe – auch für lose Einlagen
- WMS-Kinderschuhe von Größe 18 – 42
- Med. Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Versorgung nach Brustoperation
- Pedographie / Innenschuh-Druckmessung



Sanitäts- und Orthopädiehaus
Braunberger
GmbH

Neunkirchen
Bliespromenade A1
Tel. (06821) 221 65

Homburg
Talstraße 36
Tel. (06841) 153 25





Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat Juli 2022

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**
0800-0022833 (Festnetz)
22833 (Handy)

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

Fr. 01.07.	Blies-Apotheke St. Barbara-Apotheke	Limbach Frankenholz	Bahnhofstraße 17 St. Barbara-Str. 1	06841/80635 06826/96257
Sa. 02.07.	Apotheke im Globus Einöd Glückauf-Apotheke	Einöd Bexbach	Neunmorgenstr. 10 Rathausstraße 63	06848/206 06826/4780
So. 03.07.	Rats-Apotheke	Homburg	Talstr. 23	06841/5223
Mo. 04.07.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Di. 05.07.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
Mi. 06.07.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Do 07.07.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Fr. 08.07.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Sa. 09.07.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
So. 10.07.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Mo. 11.07.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Di. 12.07.	AVIE Apotheke Bexbach Apotheke am Enklerplatz	Bexbach Homburg	Poststr. 1 Talstr. 9	06826/931990 06841/9825089
Mi. 13.07.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Do. 14.07.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Fr. 15.07.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Sa. 16.07.	Blies-Apotheke St. Barbara-Apotheke	Limbach Frankenholz	Bahnhofstraße 17 St. Barbara-Str. 1	06841/80635 06826/96257
So. 17.07.	Apotheke im Globus Einöd Glückauf-Apotheke	Einöd Bexbach	Neunmorgenstr. 10 Rathausstraße 63	06848/206 06826/4780
Mo. 18.07.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Di. 19.07.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Mi. 20.07.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
Do. 21.07.	Markt-Apotheke Schulze-Kathrin-Apotheke	Homburg Schwarzenholz	Marktplatz 12 Bartholomäusstr. 8	06841/2309 06838/92626
Fr. 22.07.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Sa. 23.07.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
So. 24.07.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Mo. 25.07.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Di. 26.07.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Mi. 27.07.	AVIE Apotheke Bexbach Apotheke am Enklerplatz	Bexbach Homburg	Poststr. 1 Talstr. 9	06826/931990 06841/9825089
Do. 28.07.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Fr. 29.07.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Sa. 30.07.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
So. 31.07.	Blies-Apotheke St. Barbara-Apotheke	Limbach Frankenholz	Bahnhofstraße 17 St. Barbara-Str. 1	06841/80635 06826/96257

Anzeige

SD1207

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!



Gewinnen Sie doch mehr Kunden...

... mit Werbung im
Stadtmagazin „es Heftche“®

*Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam*

es Heftche®

Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

☎ **06841-1877324**



Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan



facebook.com/esHeftche

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

0 68 41-187 73 24

www.es-heftche.de

Benzingespräch – unsere Autoseiten

Tankwahnsinn & und ein Auto auf dem Weg zum Klassiker



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe, von Ihrem beliebten Stadtmagazin „es Heftche“®, wird Sie unser sympatischer Motorsport-Journalist

Rainer Setz, über Neuigkeiten aus der aktuellen Motorenwelt informieren.

Seit Monaten können Verkehrsteilnehmer noch verzweifeln, wenn sie auf die Preise an den Tankstellen schauen. Die allermeisten müssen wohl oder übel ihren Kraftstoff, da ist die Sorte ganz egal, selbst zahlen und da bin ich auch nicht ausgenommen. Klar, wir Saarländer können derzeit mal nach Frankreich oder Luxemburg ausweichen. Zieht man dann die gefahrenen Kilometer ab, spart man nicht viel, nur das Gefühl an der Kasse ist ein besseres! Nun die groß angekündigte Senkung der Mineralölsteuer, wenn auch nur für drei Monate. Und was passiert, die Öl Konzerne satteln erst recht drauf, noch bevor die Steuersenkung in Kraft tritt. Und was kommt unterm Strich dabei raus? Dass kann sich wohl jeder denken! Da macht es dann schon mal Freude, ein Fahrzeug vorstellen zu können, dass das Zeug zum Klassiker hat und einfach nur gut und ausgereift ist! Hier darf ich nun präsentieren, der Opel Insignia Sports Tourer.

Dank der Presseabteilung von Opel in Rüsselsheim konnte ich den Insignia Sports Tourer genauestens unter die Lupe nehmen und war dem mir zur Verfügung gestellten Modell, einem 2.0 Ltr. Diesel mit Acht Gang



Wirklich unschlagbar ist der Laderaum im Insignia Sports Tourer

Automatik, absolut Begeistert. Viele werden jetzt sagen, Diesel ist doch nicht mehr zeitgemäß und umweltschädlich usw. Aber ge-

rade jetzt muss ich sagen, dass die Diesel der neuesten Generation sehr sparsam sind



Das Flaggschiff aus dem Hause Opel macht überall eine gute Figur

und weniger schädliche Abgase produzieren als viele glauben! Wieso eigentlich auf dem Weg zum Klassiker? Das Opel-Flaggschiff



Klar übersichtlich und einfach zu bedienen ist das Cockpit

auf der Automesse in Brüssel erstmals präsentiert wird seit dem Jahr 2008 produziert. Er wurde bis 2017 als Insignia A gebaut und dann von der Weiterentwicklung Insignia B abgelöst, die seither mit einigen Facelifts bis heute und hoffentlich noch lange gebaut wird. Laut Krafftahrt-Bundesamt wurden im Jahr 2021, 12.669 Fahrzeuge vom Opel In-

signia in Deutschland zugelassen. Mit seinem frischen, ja zeitlosen Design steht er elegant und kraftvoll auf der Straße, dazu tragen auch die extra schlank gestalteten Scheinwerfer mit wegweisender LED-Technik bei, derzeit ist fast kein besseres zu bekommen. Das adaptive IntelliLux LED Pixel Licht ® verfügt jetzt über 84 LED-Elemente – pro Scheinwerfer! Für Insignia-Fahrer bedeutet dies: Die Scheinwerfer reagieren schnell und präzise, so dass die Sicht weiter verbessert wird. Stadionhell und blitzschnell, ohne vorausfahrende oder entgegenkommende Verkehrsteilnehmer zu blenden. Mit dieser neuen LED Pixel Lichtgeneration ist das Opel-Flaggschiff wirklich einsame Spit-

Inh.: Savatu Jusufi

Grill-Restaurant · Griechische Spezialitäten

– Mit moderner und großer Außenterrasse –

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 14:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr · Montag ist Ruhetag

Winterfloß 26 · 66539 Wellesweiler
Telefon 06821-41381 · www.parthenon-grill.de



Sehr viel Platz und edle Materialien im Innenraum

ze. Kommen wir zum Äußeren des Insignia Sports Tourer. Der Insignia wirkt niedriger, breiter und spiegelt die Präzision seiner Erbauer bis ins kleinste Detail wider. Der neue chromumrandete Kühlergrill ist nun breiter und mit prominent hervortretenden Lamellen besetzt. Der in der Mitte der Chromspanne sitzende Opel-Blitz erscheint größer. So wirkt der Insignia in der Vorderansicht präsenter und tiefer, er steht quasi „satter“ auf der Straße. Zu diesem Effekt tragen links und rechts unten die sportlich gestalteten, kombinierten Einheiten aus Lufterlässen und Nebelscheinwerfer bei. Gleiches Bild hat man auch am Heck. Die Heckschürze wird im unteren Bereich künftig auch bei der Limousine nicht mehr durch runde, sondern zwei kantig geformte, ovale Auspuffrohre charakterisiert. Groß geschrieben wird im Insignia das Thema Komfort und Platz für alle Mitfahrer und im Sports Tourer das Thema Laden und Gepäck. Fahrer und Beifahrer profitieren von den zertifizierten und ergonomischen Sitzen, die wirklich hervorragend



Die Sitze vorne sind im wahrsten Sinne ausgezeichnet

sind! Der gesamte Innenraum ist nicht nur sehr übersichtlich, er ist auch hochwertig gestaltet. Insignia Sports Tourer-Fahrer müssen selbst beim Beladen nicht auf den bekannten Komfort verzichten. Per Fußbewegung unter den hinteren Stoßfänger öffnet und schließt die sensorgesteuerte Heckklappe automatisch. Mit dem umfangreichen Paket an Licht-, Assistenz-, Sicherheits- und Komfortsystemen sowie seiner großen Antriebspalette mit extra effizienten Benzin- und Dieselmotoren ist der neue Insignia bestens gerüstet, den Erfolg der Opel-Flaggschiffe auch in Zukunft fortzusetzen. Er verfügt über das volle Programm an Assistenz- und

Infotainment-Systemen. Die Sicht nach hinten verbessert die neue digitale Rückfahrkamera. Die Sicherheit beim Ausparken erhöht der mit der Kamera erhältliche Rückfahrassistent. Das System erfasst mittels Radarsensoren Objekte im 90-Grad-Winkel bis zu 20 Meter links und rechts hinter dem Insignia und warnt den Fahrer per Alarmsignal sowie Anzeige im Monitor. Zum weiteren Angebot



Eine gelungene Linienführung und viel Platz zeichnen den Insignia Sports Tourer aus

zählen Assistenzsysteme wie der Frontkollisionwarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fußgängererkennung und der Spur- und Spurhalteassistent mit Toter-Winkel-Warner. Dazu kommt noch eine Verkehrsschilderkennung, ein Head-up-Display, um nur einiges zu nennen. Zu erwähnen sei



Er ist mit Sicherheit auf dem Weg zum Klassiker

auch noch das sehr gute Infotainment-Systemen dass sehr leicht zu bedienen ist. Es umfasst ein Multimedia Radio und ein Multimedia Navi Echtzeit-Verkehrsinformationen. Per Notrufnummer E-Call lässt sich im Bedarfsfall auf Knopfdruck in Sekunden-

schnelle Hilfe erreichen. Werden die Gurtstraffer oder Airbags ausgelöst, setzt das System automatisch einen Notruf ab. Es ist also alles an Bord was die Fahrt oder Reise angenehm und entspannt macht. Und dafür, für die Reise bzw. der Wochenendtrip ist der Opel Insignia Sports Tourer prädestiniert. Und dies hoffentlich noch lange, denn ein solches Modell sollte im Portfolio der Rüsselsheimer Autobauer bleiben, auch wenn man jetzt ein Teil der großen Stellantis Familie geworden ist. rs

ARTmosphäre

Aufruf zum Mitmachen an Künstlerinnen und Künstler

Dieses Jahr soll die ARTmosphäre, Homburgs beliebte Freiluftgalerie, wieder stattfinden.

Am Samstag, den 27.08.22 von 10 bis 17 Uhr sollen die beteiligten Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Bereichen ihre Werke zeigen und sich bei der Arbeit auch über die Schulter blicken lassen. Der direkte Austausch mit den Kunstschaffenden ist nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht. So lädt die Homburger ARTmosphäre zum gemütlichen Flanieren, Verweilen, Schauen und Stöbern ein.

Weitere Infos für Künstler*innen, die sich an der ARTmosphäre 2022 beteiligen wollen unter homburg.de und über die Tourist-Information (Sieglinde Volz, Tel.: 06841/101 821).



Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragungen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kaiserslauterer Str. 269
66424 Homburg
Telefon 0 68 41 / 52 62



Nur gemeinsam ist man stark

VRB Saarpfalz fusioniert mit der Bank 1 Saar

Die wichtigste Aussage bei der Ordentlichen Vertreterversammlung der Volk- und Raiffeisenbank Saarpfalz, die im Sitzungssaal des Homburger Rathauses stattfand war ein eindeutiges „Ja!“ zur geplanten Fusion der VRB Saarpfalz und der Bank 1 Saar. Im Rahmen der Ordentlichen Vertreterversammlung sprachen die Vertreterinnen und Vertreter der VRB Saarpfalz ihr eindeutiges Votum für die geplante Fusion der beiden Häuser aus.

Schon in der Begrüßung durch den Aufsichtsrats-Vorsitzenden Ra. Ludwig Wolf, der letztmalig die Vertreterversammlung eröff-

knungsgröße wird den Ausbau bestehender und Aufbau neuer Handlungsfelder ermöglichen und unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Finanzpartner in der Region erhöhen. Ebenso können künftig technische Innovationen mit doppelter Stärke schneller eingeführt und die Vorteile der Digitalisierung optimal genutzt werden. Gleichzeitig bleiben wir für unsere Mitglieder und Kunden kompetenter Partner vor Ort und stehen für Kundennähe, egal ob in Präsenz, digital oder telefonisch.“ Und sein Vorstandskollege Christoph Palm ergänzte: „Das Bündeln der Kräfte wird den Kunden der beiden Häuser nachhaltig zugutekommen, denn durch den Zusammenschluss können die Beratungsleistungen sowie das fundierte Expertenwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ge-



Ludwig Wolf (verabschiedeter Aufsichtsratsvorsitzender der VRB Saarpfalz), Helmut Scharff (Vorstandsmitglied der VRB Saarpfalz), Carlo Segeth (Vorstandsvorsitzender der Bank 1 Saar), Carsten Schmitt (Vorstandsmitglied der Bank 1 Saar), Dr. Jan Rolin (Vorstandsmitglied der Bank 1 Saar), Christoph Palm (Vorstandsmitglied der VRB Saarpfalz) von links © VRB Saarpfalz

nete, da er altersgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidet, war klar dass es hier um die Weichenstellung einer Fusion geht. „Wir, die VRB spielen nicht im oberen Tabellendrittel der Bankenlandschaft und unser Eigenkapital ist eher unter Durchschnitt. Durch eine Verschmelzung mit der Bank 1 Saar ist die Zukunftsfähigkeit gewährleistet. Der Name wird voll umfänglich erhalten bleiben, die Anzahl der Geschäftsstellen wird bleiben und am Wichtigsten ist, dass alle Mitarbeiter:innen übernommen werden!“ Ähnlich äußerte sich auch Helmut Scharff, Vorstandsmitglied der VRB Saarpfalz: „Die neue Ban-

meinsam weiter ausgebaut und damit das Leistungsspektrum noch gezielter an die individuellen Bedürfnisse der Mitglieder und Kunden anpasst werden. Davon werden Privatkunden und die mittelständischen Firmenkunden gleichermaßen profitieren. Ebenso sind und bleiben wir ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber, sowie ein wichtiger und qualifizierter Ausbildungsbetrieb.“ Mit dem Zusammenschluss der beiden Häuser kommen zwei faire und verlässliche Partner zusammen, die wirtschaftlich gut aufgestellt sind. Es ist eine Fusion aus der Position der Stärke und auf Augenhöhe. „Hier fusio-



Zum Abschied gab es lobende Worte und Geschenke für Ludwig Wolf

nieren zwei Banken, weil sie wollen und nicht weil sie müssen“, so ergänzend dazu Helmut Scharff. Natürlich wurde auch, wie bei der Vertreterversammlung üblich, die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 vorgelegt. Hier die wichtigsten Zahlen, die von Helmut Scharff im Detail vorgetragen wurden. Die Genossenschaft blickt mit einem Wachstum von rd. 3,8 Prozent und einer Erhöhung der Bilanzsumme auf rd. 847 Mio. EUR auf ein zufriedenstellendes Ge-



Vorstand Helmut Scharff erläuterte die Geschäftszahlen sowie die anstehende Fusion mit der Bank 1 Saar

schäftsjahr zurück. Die Erwartungen der VRB Saarpfalz hinsichtlich der bedeutsamsten Leistungsindikatoren wurden mit Ausnahme des nominellen Wachstums im Kreditgeschäft übertroffen. Dabei nennt Scharff insbesondere die Kundeneinlagen als Wachstumstreiber. Diese erhöhten sich auf ein Volumen von rd. 750 Mio. EUR, was in absoluten Zahlen einem Wachstum von rd. 26 Mio. EUR entspricht. „Vor dem Hintergrund der wachsenden Herausforderungen im



Ra Dr. Wolf leitete zum letzten Mal die Vertreterversammlung der VRB Saarpfalz

Bankgeschäft können wir mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 zufrieden sein“, so Vorstandsmitglied Helmut Scharff. Auch

in 2021 engagierte sich die VRB Saarpfalz wieder für zahlreiche Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen in der Region. „Als Genossenschaftsbank liegt uns die Unterstützung von regionalen Projekten, Veranstaltungen und Aktionen sehr am Herzen. Getreu unserem Credo „Aus der Region für die Region“ ging unser Engagement auch im vergangenen Jahr weit über das Geschäftliche hinaus. Wir freuen uns, dass wir unsere Region auf vielfältige Art und Weise mit insgesamt 89 TEUR unterstützen konnten“, so Scharff. Zudem kann an alle Vertreterinnen und Vertreter eine Dividende von rund 2.0% ausbezahlt werden. Nach dem klaren Votum, 80 von 85 stimmberechtigten der Vertreterversammlung stimmten mit Ja, 2 waren dagegen und 3 enthielten sich der Stimme, muss nun auch noch die Vertreterversammlung der Bank 1 Saar dem Zusammenschluss zustimmen. Wird hier die erforderliche Mehrheit erreicht, soll die Verschmelzung a dem Monat August umgesetzt werden. rückwirkend zum 01. Januar 2022 eingetragen werden. Helmut Scharff fand hierzu wohl die passenden Worte: „Die Zukunft kann keiner vorhersehen, aber jeder kann sie wagen.“ Unter diesem Leitmotiv schauen die Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz und die Bank 1 Saar optimistisch und gespannt in die Zukunft. Wie schon eingangs erwähnt, wurde Aufgrund des Erreichens der satzungsmäßigen Altersgrenze Ludwig Wolf nach über 34-jähriger, ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Die beiden Vorstandsmitglieder Christoph Palm und Helmut Scharff sowie der Aufsichtsrat würdigten sein langjähriges Engagement als Vorsitzender des Aufsichtsrats. Für ihn wurde Notar Dr. Markus Kniesbeck von der Versammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Weitere Infos zur VRB Saarpfalz und allen relevanten Themen jederzeit im Internet unter der Adresse:
www.vb-saarpfalz.de rs

DARUM EUROPA!

www.volksbund.de/Europa

 **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**



Wird die Konkurrenz immer härter?
Nicht gleich weinen!
Wehren Sie sich mit Werbung im Stadtmagazin „es Heftche“®.
Mehr als ein Monatsmagazin – Informativ, lehrreich, unterhaltsam

es Heftche®
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

06841-1877324

es Heftche®
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

www.es-heftche.de

**Einfach das bessere Magazin...
... eben weil's gelesen wird!**

**Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam**

e-mobil
mit der
SWH
Wallbox

**Modell: Alfen EVE
Single S-line 3-phasig**
● Ladeleistungsklasse
11 kW

749 €
(inkl. MwSt.,
ohne Montage)

**SWH Förderung:
50,- €**
für
Stromkundinnen
und -kunden

SWH

MEIN ENERGIE FAIRSORGER.
www.stadtwerke-homburg.de

**Modell: Alfen EVE
Single S-line 3-phasig**
● Ladeleistungsklasse
11 kW

749 €
(inkl. MwSt.,
ohne Montage)

**SWH Förderung:
50,- €**
für
Stromkundinnen
und -kunden

SWH

MEIN ENERGIE FAIRSORGER.
www.stadtwerke-homburg.de

**KFW-förderfähig
für Gewerbekunden**

es Heftche®
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Das „sündige Dorf“ und seine Gaststätten

Eine interessante Reise durch das frühere Bexbach

Teil 2

Es gab in Bexbach auch verschiedene Weinwirtschaften. So den „Bexbacher Hof“, später das „Badische Bauernstübche“ (Ganther H., Fam. Kiehl) in der Ludwigstraße (heute: Kolpingstraße mundartlich „Druscheleck“), bekannt durch seine schwäbische Spezialitäten sowie die jahrzehntlang betriebene „Blaue Maus“ Ecke Rathaus- und Umlandstraße (Didion, Schlosser). Die später entstandene „Elsässer Schnokestubb“ von Helga Schwarz befand sich in der Wellesweilerstraße.

Bei Johann Kirsch gegenüber der katholischen Kirche gab es im Krieg das berühmte „Fliegerbier“, die damaligen Betreiber und Verwandten wurden im Volksmund nur „Soldate-Lina und Soldate-Peter“ (Müller) genannt. Als in den 20er Jahren die Hauptstraße kanalisiert und aufwändige Tag+Nacht-Arbeiten verrichtet werden mussten, erbot sich Kirsch, das Lokal für die Arbeiter auch nachts zu öffnen, was dem Lokal den inoffiziellen Namen „Gasthaus zum ewigen Licht“ einbrachte.

Adjunkt August Eisel betrieb ein gleichnamiges Gasthaus mit Tanzsaal, nach seinen Töchtern auch das „Dreimädelhaus“ genannt. Maria „Eisels Maja“ verheiratete Schuld übernahm nach dem Tod der Eltern den Betrieb, gefolgt von Carola+Karl Ebel



Auch heute noch steht der Pavillon im Blumengarten Bexbach, leider unbewirtschaftet

und Leni Küster. Hier stieg einstmals der berühmte „Eiserne Gustav“ aus Berlin mit seiner Kutsche ab, wovon ein altes Foto zeugt. Im Saal konnten die heranwachsenden Bexbacher seit 1911 von Jakob Denne aus Neunkirchen das Tanzen erlernen. Krönung und Ereignis war der Abschlussball. Auf den obligatorischen Fotos sind unsere Vorfahren in ihren schönsten neuen Kleidern verewigt. Die „Ampel“ unter Leitung von Willi Ruffing war ebenfalls in der Rathausstraße einige

Jahre im Hause Dillmann/Heiß, heute Pammukale-Kebab, untergebracht.

Jakob Ebel betrieb bis in die 40er Jahre den „Lichtburgerhof“. Er hatte ihn von Familie Wienhold übernommen, direkt neben dem ersten, von einem Herrn Licht, später Rickes eröffneten Kino gleichen Namens gelegen, das bis in die 70er Jahre unter Bernd Hennes weiterlief. 1942 ersteigerte der Neunkircher Gastronom und Borussiaspieler Sepp Lutz (de Knoddeler), mein Großonkel, mit seiner aus Bexbach stammenden Frau Lina das Anwesen (Stammlokal der KG „Die Blätsch“), gefolgt Mitte der Fünfziger Jahre von den Pächtern Karthein, Huwig und Simon Ede, später Jung, genannt „die Rall“. Der Schützenverein und auch die Knappenkameradschaft St. Barbara nutzten die Räumlichkeiten als Vereinslokal, auch eine Pizzeria wurde betrieben.

„Betz Saal“ war einer der größten Saalbauten der Umgebung, eröffnet im Jahre 1919 u.a. als katholisches Vereinshaus durch Jakob Betz. Der große Saal brannte in den Siebziger Jahren ab, doch im heutigen Geschäftsbereich der ehemaligen „Wirtschaft zur Bavaria“ kann man noch die alte Holzvertäfelung und die schönen Garderobenhaken mit Löwenkopf bestaunen. An der Außenfassade hat sich die siegreiche bayerische Symbolfigur der Bavaria und der Schriftzug „Gasthaus zur Bavaria“ in Stuck erhalten. Pächter waren hier während des Krieges die Eheleute Wilhelm und Paula Albert. Letzter Inhaber war Schreinermeister Hugo Betz.

Einige Jahre befand sich im Anwesen Speller-Buschlinger das Lokal „Zur guten Laune“, „Sportklausur“ (Lensch) auch eine Eisdiele. Das erste Eiscafe in Bexbach war das „Do-

lomiti“ in „Paule“ Haus (=Geschwister Weber), später Elektro Essig. Es gab in den 60er Jahren ein weiteres Eis- und Tanzcafe mit Namen „Granada“ unterhalb der jetzigen Tankstelle Severin (heute Brillenglaserei). Dort fand Sonntagsnachmittags oft Jugendtanz statt.

Traditionsreich ist bis heute das Hotel-Restaurant „Zur Krone“, um die Jahrhundertwende von den Eheleuten Franz und Emma Hennes nahe der protestantischen Kirche betrieben. Ein Umbau der 20er Jahre erfolgte im Stil einer fränkischen Weinstube vom „Aaronche“ (Albert Schulz, Bruder des Brasilienmissionars Ernesto Schulz). Seine Frau,



Vereinslokal des Fußballclubs FC Kapeleck in Oberbexbacher Straße

eine aus dem Orden der Mällersdorfer Schwestern ausgetretene Nonne, stammte aus dem Frankenland. Nach dem Krieg übernahm die Grubenverwaltung bzw. Saarbergwerke die Wirtschaft samt imposantem und seit einigen Jahren wieder reaktivierten Festsaal (Wirtin Irma Kullmann), bis Konditormeister und Koch Eugen Demerath und seine Frau Edith nach dem Verkauf des Cafe Zintel in der Bahnhofstraße den großen

Ihr Augenoptiker in Homburg






ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
 DER AUGENOPTIKER

Harald Gutmann
 Augenoptiker
 Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
 Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (0 68 41) 70 30 21 0
 E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

Komplex erwerben und eine Konditorei und ein Restaurant samt Hotel einrichteten. Es befindet sich in Familienbesitz (Gabi Demerath-Baschab).

An der Ecke Klein- und Kleinottweilerstraße steht ein markantes Gebäude, errichtet von Zimmermeister Friedrich Klein: das „Gasthaus zur Sonne“, später umbenannt wegen des ein wenig unberechenbaren Wirtes Albert Klein in „Zum wilden Mann“ (Wirte Albert und Wolfgang Klein, Monz, lange Jahre Ulli Becker, Schuchter), heute Thaibistro Bussaba. In der Hochstraße betrieb ein Ableger der Münchwieser Familie Hau in den 60er Jahren das „Westend“ als Café-Konditorei-Hotel, in dem vor allem die Torten guten Absatz fanden und in der Hochwies-

140 Sitzplätze. Nach Kriegsende, im Jahr 1948 erfolgte die Wiedereröffnung des Höhencafés unter Familie Jochum. Das noch existierende Blumengartenrestaurant, auch „Turmgaststätte“ H. Ehrlich, Neuberger, Schriefel u.a. Auch die Marinekameradschaft Bexbach hatte nahe des Teichs im Blumengarten ein eigenes Lokal, das „Marineheim“ oder „Leuchtturm“ (Wolf Schorsch), durch Brand zerstört in den frühen achtziger Jahren. Es hatte sein weiteres Domizil im Gasthaus und Restaurant „kehr Wieder“ (Hary R.) in der Bliestalstraße, schräg gegenüber vom Turm aber schon auf Niederbexbacher Terrain. Direkt gegenüber vom Blumengarteneingang hatte in den Räumlichkeiten der ehemaligen Schuh- und

Grube oder das „Schützenhaus“. Es gibt das DJK-Heim, die Tennisklause des TV Bexbach sowie das Sportheim „Auf der Heide“. Die „Höcherbergstuben“ mussten leider mit dem Ende der namensgleichen Hallen geschlos-

1. Pflanzwirtschaft (Grubenwirtschaft)	Grube Bexbach
2. Schuh „Pflanzwirtschaft“	Grubenstraße/Steinweg
3. Gasthaus Lauer	Gruben- + Industriestraße
4. Schützenhaus	St. Barbara-Straße
5. Industriehütte, Cafe	Grubenstraße
6. Zur Kuppel	Grubenstraße
7. Lilo Bar	Grubenstraße
8. Fischer Wind	Eberharder Straße
9. Pflanzw. Ost Bexbach	Hochwieser Straße
10. Eiskeller Schindlerhütte	Hochwieser Straße
11. „Zur Mühle“ Tankstelle Lenz	Hochwieser Straße
12. Kneip	Am Felsenbrunnen
13. Duk-Guthaus	Straße zur Rottmühle
14. Grüne Laternen	Südenstraße
15. Wirtshaus „Susanne“	Südenstraße
16. Bergschmiede „Zum alten Fenz“	Südenstraße
17. Betriebskantine	Kilgengstraße
18. Goldener Stern	Bahnstraße
19. Posthof	Bahnstraße
20. Kuba früher Streiffle	Bahnstraße
21. Bahnhofsgaststätte	Bahnstraße
22. Stammloch „Zum Isar“	Bahnstraße
23. Bäckerei	Bahnstraße
24. Cafe Zentel, Cafe Hau, Streiffle	Bahnstraße
25. Diskothek „La Belle“ „Aubrey“	Bahnstraße
26. Cafe Colmit	Bahnstraße
27. Cafe Lina	Bahnstraße
28. Bilanzstraße	Bahnstraße
29. Gasthaus Mary	Rathausstraße
30. Konditorei Oster „Zur Christine“	Rathausstraße

Gasstätten und Wirtshäuser in Bexbach

sen werden und waren lange Domizil des „Felderschen Gesangvereins“ sowie des Knappenvereins. Pächter: Schneider H+G., Schulz Stefan und Fam. Schneider.

Die Vereinshäuser wurden gerne von der Bevölkerung aufgesucht, nicht immer zur Freude alteingesessener Wirtsleute, die hier eine günstigere Konkurrenz witterten. Im Umfeld des Koreakrieges anfang der 50er Jahre ent-



Gasthaus Schirber

stand etwas außerhalb von Bexbach ein bekanntes Ausflugslokal mit dem bezeichnenden Namen „Korea“. Gelegen an der ehe-



Ein beliebtes Ausflugsziel, die Grubenwirtschaft von Schmitt Karl s

mühlstraße war es die „Blaue Grotte“ mit einem Keller, in dem vorrangig die Bexbach Jugend tanzte. Inhaber war Dieter Schirra. Die „Hochwiesmühle“, ursprünglich als Pfälzische Geflügelzuchtanstalt von Gustav Kraus samt Badeanstalt (seit 1908) mit Ausflugslokal bewirtschaftet, wurde von Sohn Fritz weitergeführt. Nach den Kriegsjahren baute Oskar Jungfleisch aus Sengscheid die Räumlichkeiten zu einem gut besuchten Gasthaus um. Fritz Jungfleisch wiederum errichtete ganz neue Gebäude und schuf ein etabliertes, weit über das Saarland hinaus bekanntes Tagungshotel, das leider geschlossen ist.

späteren Brotfabrik „Trebör“, Brunnenbauer Bernd Kiesel ein kleines Lokal mit sonntäglichem Tanzangebot, die Brunnenstube.

Nicht zu vergessen sind die weiteren Vereinsheime wie die „Flugklause“ am Fuße der Bergehalde, die „Fischerhütte“ an der alten

Das „Höhen- oder Turmcafé“, eingerichtet im 6. Stock des heutigen Bergbaumuseums wurde von Julius Wieser geführt. Zur Turmeinweihung 1933 gab es eigens kreierte „Turmschnitten“. 1939 erfolgte die Einrichtung einer weiteren Gaststube im Turm mit bergmännischen Interieur, „Bunker“ genannt. Beide Turmgaststätten hatten rund

VERTRAGSPARTNER

Ingenieurbüro Schindin GmbH

Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Merchweiler

Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756

Ramstein

Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesenbach
☎ 06371 / 6177637

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

mals preußisch-bayerischen Grenze (der Grenzverlauf ging mitten durch die Gaststube) wurde es von Emil+Mechthild Riefer („Mecht'che“) geführt, später von deren Tochter Friedchen und ihrem Mann Vinzenz Ecker.

Rückblick und Ausschau

Gastronomische Betriebe haben es seit Jahren schwer und auch die in den vereinseigenen Hütten suchen händeringend Betreiber. Der Wohlstand der Nachkriegsjahre und



Ehemalige Wirtschaft auf der Grube Bexbach
des Aufschwungs liegen hinter uns. Vereine, einst das Aushängeschild deutscher Kultur, lösen sich mangels Interesse auf. Erwähnenswert deshalb, weil in der Vergangenheit fast jeder Verein „sein“ eigenes Vereinslokal aufsuchte (Hasenzuchtverein, Billardfreunde, Kirchenchor, Felder'scher MGV, Verein der Gemütlichkeit, Knappenverein, KG „Die Blätsch“, Schachclub, Heimatverein und viele andere). Sonntags füllten sich nach den Gottesdiensten die Gaststätten. Man trank sein(e) Bierchen oder Wein bzw. Weinschorle. Ein gut gezapftes Bier musste einen „Feldweibel“ vorweisen (Schaumkrone), Mosel- und Pfalzwein wurde in verschiedenfarbigen Römergläsern serviert. War der gerippte Fuß grün, kam Pfälzer Wein hinein, war er gelb, wurde Rheinwein eingeschenkt. Obligatorisch zum Bier war oft „e Korzer“, also ein Schnaps (Korn oder gebrannter Obst). Die auf der Theke aufgestellt Brezelstange wurde ruckzuck leer, weil die Salzlaugenbrezeln hierzulande schon immer gerne gegessen wurden. Zur Winterszeit hatten die Wirte eigens die sog. „Bierwärmer“ in petto, sie kamen – mit heißem Wasser gefüllt – ins kalte Bier. In den 60er Jahren bekamen die Kinder Sinalco oder Fanta, Cola war für die Jüngeren „out“. Noch bis vor einigen Jahren gab es an Samstagen oft „Fleischkiecheler“ und Sonntags frische „Hackschnitche“ mit Zwiebeln und Maggi nach Belieben. Hygienevorschriften sorgten für den Untergang dieser Tradition. Nach Fastnacht, Kirmes oder Neujahr kamen die beliebten „Gequellte und Heringe“ auf den Tisch. In den klassischen Restaurants stand die gut bürgerliche Küche auf dem Speiseplan: Schweine- oder Rinderbraten, Schnitzel in allen Variationen, Hausmannskost (=Schlachtplatten, Leberknödel u.a.) Wer

kennt heute noch „Restaurationsbrote“, den „Strammen Max“, „Russische Eier“ oder die in Salzwasser eingelegten Soleier? Beliebt waren auch Schinkenbrote: Roh, gekocht oder gemischt sowie Käsebrote, garniert mit Gurken und gekochtem Ei oder ein klassischer Schwartzenmagenweck. Damals gehörten diese Angebote zum Standard. An der Kerb wiederum gab es Spieß- und Schweinerollbraten, an Sylvester Rippchen mit Kraut sowie Weiß- oder Knoblauchwürste. Überhaupt waren die Wirtschaften neben dem Kerweplatz wichtige Orte. Hier wurde nämlich vom „Kerwepfarrer“ an der Außenfassade eine Leiter angestellt und die „Kerweredd“ gehalten. Der Kerwestrauß, eine mit bunten Bändern versehene Birke oder Fichte, wurde dabei in den Halter gesteckt und später im Lokal versteigert. In allen Sälen des Ortes war Kerwetanz angesagt; die Polizeistunde meistens aus diesem Anlass aufgehoben. Bei den gut besuchten Schlachtfesten im Herbst und Winter freute man sich vor allem auf das in Majoranbrühe frisch abgekochte Wellfleisch. Nach der Devise: „Die Saalänner wisse halt, was guud iss! Derrehrscht werd emmool guud gess, geschaffd hamma schnell!“ In den Gaststätten wurde Skat, Schafkopf und 17null4 gespielt, manchmal recht laut auf den Tisch geklopft. Aber das Wichtigste: Man diskutierte, disputierte, „schwätzde eehnfach noor dommm“, oder unterhielt sich über die Neuigkeiten aus Dorf und Politik. „Wääschde schunn 's Neischde? Hassches aah gehheert? Vezeehl ma emmool, wasses Neies gebbd? Dass doo glaabsche selwer nedd... Wer essen die Daah geschdorb unn heiraade gang?“ Passende Antworten gab es dann meist an Theke oder Stammtisch, wobei sich der Wahrheitsgehalt nicht immer rekonstruieren ließ, schon gar nicht zu vorgerückter Stunde. Da wurde gerne der/die ein oder andere „dorch die Hechel gezooht“, d.h. man lästerte über Nichtanwesende, war der Betreffende da, wurde „gepischbert“. In den Vorkriegsjahren und zeitweise noch später soll sogar im Gasthaus Politik gemacht worden sein: am Prominenten-Stammtisch saßen mehr oder minder einträchtig der „Borjemääschder“ (=Bürgermeister), der „Parre“ (=Pfarrer), der „Schuulmääschder“ (=Schullehrer) gefolgt von alteingesessenen Geschäftsleuten und besprachen alles, was die Gemeinde anging. Sie galten als die Honoratioren des Dorfes. Leider gehören die Zeiten, in denen die den Wirtschaften angeschlossenen größeren oder kleineren Säle für Theateraufführungen oder Tanzveranstaltungen benutzt wurden, der Vergangenheit an. Es waren begehrte Räumlichkeiten für Hochzeiten, Kommunionen, Konfirmationen, Kappensitzungen und (Nasen-)Bälle, die Kerb wurde darin ein- und ausgetanzt, das „Leichtimbs“ (Trauermahl) eingenom-

men, Gedenkveranstaltungen und Musikdarbietungen, Weihnachtsfeiern usw. Die Gründe des seit Jahrzehnten festzustellenden Niedergangs unserer typisch deutschen „Kneipenkultur“ sind vielfältig. Mittlerweile kann jeder überall sein Bier in allen Variationen kaufen und zu Hause „günstiger“ trinken. Wenn erst einmal der Rückzug ins Private erfolgt ist und der Fernseher läuft, hat „man keine Lust“ mehr, ins Gasthaus zu gehen sondern bleibt daheim. Überhaupt ist klassische „Geselligkeit, gediegene Unterhaltung, Austausch von Neuigkeiten oder einfach nur ein lapidares Gespräch“ in den Gaststätten kaum mehr in Mode. Man bleibt lieber unter sich, kapselt sich ab oder feiert im kleinen Kreis sonstwo. Darüber hinaus ist die Fluktuation der BetreiberInnen in manchen Lokalen oftmals so hoch, wie das Interesse seitens der Kundschaft niedrig. Die Corona-Pandemie trug ebenfalls zum Untergang vieler gastronomischer Betriebe bei. Nach einer Umfrage des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes standen im Saarland rund 70 % der Lokale und Restaurants vor dem Aus.

Eine Änderung der Situation ist nicht zu erwarten. Man muss die Dinge nehmen, wie sie sind und froh sein, wenn überhaupt noch Gaststätten, Lokale oder Cafés in einer Kommune betrieben werden. Und vor allen Dingen: man sollte sie ab und an besuchen, gemütlich plaudern und dazu einen oder auch mehre trinken. Alles in Maaßen natürlich - Wohl bekomm's!

Text und Fotos: H.J. Britz

HomBuch 2022 findet statt

Eröffnungs-Lesung mit Joachim Meyerhoff

Literatur, Kunst und Musik vom 14. bis 18. September 2022 mit prominenten Autor*Innen und Künstler*Innen im Siebenpfeifferhaus, Schlossberg Hotel Homburg und in der Galerie Julia Johannsen.

Zur Eröffnungslesung am Mittwoch, 14. September ist Joachim Meyerhoff, fulminanter Schauspieler und Bestseller-Autor, zu Gast in Homburg – im Gepäck neue, noch unveröffentlichte Texte. Mit seinem sechsteiligen Zyklus ALLE TOTEN FLIEGEN HOCH

hat er sein Leben zu Literatur gemacht und erzählt berührend und tragikomisch von seinem Großwerden als Sohn eines Psychiatrie-Direktors, seiner Familie, von Verlusten und großem Glück und den ersten Schritten als Schauspieler. Zuletzt erschien von ihm der Roman **HAMSTER IM HINTEREN STROMGEBIET**, in dem er behutsam und mit rettendem Witz den eigenen Schlaganfall und das Leben danach beschreibt. Doch an diesem Abend kommen die Zuhörer*Innen in den Genuss bisher unveröffentlichter Texte, die ganz unter dem Motto „Es geht weiter – Neue Texte von und mit Joachim Meyerhoff“ stehen. Was den wenigsten bekannt sein dürfte: der Autor ist 1967 in Homburg geboren. Das Gesamtprogramm für die HomBuch 2022 mit hochkarätiger Besetzung steht fest. Und mit Start des Vorverkaufs im August wird dann auch das vollständige Programm bekannt gegeben.

Inzwischen zum 12. Mal präsentieren sich die Literaturtage im neuen Format als Dreiklang von Literatur, Kunst und Musik unter dem Titel „HomBuch. Das Lesefest 2022“. Charakteristisch ist zudem der Deutsch-Französische Freundschaftspreis, verliehen von der saarländischen Landesregierung. Konzeption und Ausrichtung des Lesefestes bleiben bestehen, eine Neuerung gibt es dennoch: „Ich bin dankbar, dass die HomBuch

mit der HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH unter der Leitung von Hans Joachim



Joachim Meyerhoff, fulminanter Schauspieler und Bestseller-Autor ist zu Gast in Homburg und wird die Eröffnungslesung der HomBuch 2022 gestalten © Ingo Pertramer

Burgardt einen neuen Veranstalter gefunden hat“ so Ulrich Burger. „Es freut mich sehr, dass dieses kulturelle Highlight mit Strahlkraft über die Region hinaus, weiterentwickelt wird“. Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen zieht sich Gründer UL-

rich Burger nun zurück.

„Mit großer Freude, aber auch mit dem nötigen Respekt und der Achtung vor dem bisher geleisteten, übernimmt die HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH bereits in diesem Jahr die Verantwortung als Veranstalter“, so Burgardt. Dabei ist es das erklärte Ziel, das Lesefest als Dreiklang „Literatur, Kunst und Musik“ konzeptionell weiterzuentwickeln. Im Zusammenspiel und im kreativen Austausch mit den sehr engagierten Team-Mitgliedern Vera Backes, Jasmin Hahn, Markus Hahn, Birgit Klein, Julia Johannsen, Frank Johannsen und Peter König ergeben sich Synergien und eröffnen sich neue Perspektiven.

Interessierte können bereits jetzt einen Eindruck auf der neu gestalteten Homepage unter der Adresse: <https://www.hombuch.de> gewinnen.

Auch im Internet:
hom.es-heftche.de

es Heftche[®]

Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Schauen Sie mal vorbei: hom.es-heftche.de

ALLES UNTER EINEM DACH!

WIR BIETEN IHNEN ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT. IN HERVORRAGENDER QUALITÄT!

EDEKA **Wellesweiler**
CENTER *Frisch - Regional - Familiär*

Erfrischende Abkühlung erleben Sommerurlaub im Europa-Park Erlebnis-Resort

Sich den Wind um die Nase wehen lassen, an türkisblauem Wasser entspannen, kulinarische Highlights erleben und in neue Welten abtauchen: Dafür braucht es im Sommer keinen stundenlangen Flug, sondern nur einen Abstecher ins südbadische Rust.

Im Europa-Park erleben Besucher dort bei einer Reise durch 15 europäische Themenbereiche ihr Sommerabenteuer. Auf über 100 Attraktionen können Gäste aller Altersklassen entweder gemütlich entspannen oder unvergessliche Adrenalinkicks bei luftigen Achterbahnfahrten erleben. Auch Bikini und Badehose müssen natürlich in den Sommerurlaub mit. Denn in unmittelbarer Nähe zum Europa-Park genießen sie in der Wasserwelt Rulantica Bade- und Rutschenspaß in einer nordischen Themenwelt. Bei der Virtual Reality Sensation YULLBE können sich die Besucher auf virtuelle Expeditionen begeben.



Genießen Sie eine Auszeit im Europa-Park

Kaiserlicher Sommerspaß

Eine romantische Bootfahrt auf einem idyllischen See und durch einen prachtvollen Schlossgarten – besser kann ein entspannter Kurzurlaub nicht starten. Bei einer Fahrt mit „Josefinas kaiserliche Zauberreise“ begeben sich die Gäste seit dieser Saison in die Welt des österreichischen Kaisertums. Begleitet von wunderschöner Walzermusik, komponiert von T-Rex Classics, führt die Strecke vorbei an beeindruckenden Wasserspielen und einem geheimen Garten sowie durch einen wunderschönen Rosenbogen. Ein optisches Highlight ist die Fontänenshow „Wiener Wasser Walzer“, bei der es ein spannendes Zusammenspiel von Wasser, Licht und Musik zu erleben gibt. 54 Fontänen mit bis zu 40 Meter Höhe sorgen für eine gigantische Show. Auch die Attraktion „Donau Dampfer“ erstrahlt in der neuen Thematisierung. Zudem begeistert die Besucher im Österreichischen Themenbereich ein actiongeladenes Agentenabenteuer. Im „Alpenex-

press Coastality“ erleben sie in „Amber Blake – The Chase“ die Vorgeschichte der neuen YULLBE PRO Experience „Amber Blake: Operation Dragonfly“. Diese lässt die Besucher in der eigenständigen VR-Attraktion YULLBE, zwischen dem Hotel „Krønasaår“ und der Wasserwelt Rulantica, in einen 30-minütigen interaktiven Agentenfilm eintauchen

In den 15 europäischen Themenbereichen des Europa-Park gibt es zahlreiche weitere



Auf die Spuren der großen Seefahrer und Entdecker begeben sich Besucher bei einer rasanten wie spritzigen Bootsfahrt in

sommerliche Höhepunkte. Delfingeräusche und türkisblaues Wasser dürfen die Urlauber im Portugiesischen Themenbereich genießen. Dort können sie sich bei einer rasanten und spritzigen Bootsfahrt in der beliebten Wasserachterbahn „Atlantica SuperSplash“ außerdem auf die Spuren der großen Seefahrer und Entdecker begeben. Beim „Fjord Rafting“ durch einen skandinavischen Wildbach ist die Abkühlung für jeden garantiert.

Sommerliche Shows



Ein reißender Wildbach, der seine Bahnen durch die einzigartige Landschaft Skandiaviens zieht, lädt Sie ein zu einem spritzigen Vergnügen

In Spanien, Griechenland und Italien sorgen zudem spektakuläre Shows für das perfekte Urlaubsgefühl. In der Spanischen Arena erwartet Gäste aller Altersklassen atemberaubende Pferdeakrobatik mit der Show „Die Rückkehr des Sultans“, die von der Stunttruppe des berühmten Pferdetrainers Mario Luraschi präsentiert wird. Auf der Bühne des

Teatro Popular erleben die Zuschauer bei der neuen Show „Ritmo Flamenco“ energiegeladene, ausdrucksstarke Tanzkunst. Beim Marionettenschauspiel für Kinder „Baila, Carmen, baila!“ ist die berühmte Geschichte von Carmen zu sehen. Pure Lebensfreude wird bei „The show must go on“ im Europa-Park Teatro gelebt und mit Weltklasse-Akrobaten gefeiert. Freunde der Zauberei werden im Englischen Themenbereich fündig, bei der Show „Abraka... Shakespeare! RELOADED“. Im Portugiesischen Themenbereich dürfen sich die Besucher vom 4. Juni bis zum 4. September auf einen sommerlich-



Mitmachen und Gewinnen!

Freundlicherweise hat uns Europa Park in Rust 3x2 Eintrittskarten zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um zwei der Eintrittskarten zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

Wie heißt die Fontänenshow, die beim „Kaiserlichen Sommerspaß“ stattfindet?

Senden Sie uns die Lösung per E-Mail unter gewinnspiel@es-heftche.de oder füllen Sie unser Formular „Gewinnspielteilnahme“ auf unserer Onlineversion unter www.es-heftche.de aus. **Stichwort: Europa Park HOM.**

> Absender nicht vergessen <

Achtung: Jedes Gewinnspiel hat seinen eigenen Lostopf, bitte für jede Gewinn-Aktion Lösungen einzeln mit „Stichwort-Hinweis“ zusenden. **Einsendeschluss ist der 17.07.2022.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

frischen Nervenkitzel freuen: Bei der High-Diving-Show „Retorno dos Piratas“ präsentieren Extremsportler mehrmals täglich klassische Kopf- und atemberaubende Synchronsprünge und überraschen das Publikum zudem mit zahlreichen komödiantischen Einlagen. Im Griechischen Themenbereich zelebrieren bei „ACE – The Adventure Begins!“ Star-Eiskunstläufer in einer rasanten Show die Geburtsstunde des legendären Adventure Club of Europe. Auf der Italienischen Freilichtbühne dürfen die Gäste bei der Show „Becoming No. 1“ bei einem Live-Casting erleben, wie der Europa-Park sein Gesangs- und Tanzensemble für eine neue Show castet. Zum Abschluss des perfekten Tages in Deutschlands größtem Freizeitpark können sich die Gäste bei der täglich stattfindenden



Paul's Playboat verspricht jede Menge Kletter- und Spielspaß

„Ed s Adventure Parade“ von packender Musik und spektakulären Kostümen fesseln lassen. Ein besonderes Highlight erwartet die Zuschauer der beliebten Schlagersendung „Immer wieder sonntags“. Die TV-Show hat seit diesem Jahr direkt bei der Wasserwelt Rulantica eine neue Arena, von wo aus im Sommer die Sendungen live in die Wohnzimmer der Zuschauer übertragen werden.

Der ultimative Wasserspaß für die ganze Familie

Bei einem Kurzurlaub in der wärmsten Region Deutschlands darf auch ein Besuch der Wasserwelt Rulantica nicht fehlen. Seit letzter Saison dürfen sich Badefans auf die nordische Outdoor-Rutschenwelt „Svalgurok“ mit zehn Rutschen freuen. Direkt daneben können sich die kleinen Gäste am „Snorri Strand“ in der warmen Jahreszeit abkühlen und austoben, während ihre Eltern auf einer der über 1000 Liegen im Außenbereich gemütlich entspannen. Abwechslung bieten auch die vielfältigen Rutschen im Indoor-Bereich sowie das einzigartige virtuelle Unterwasserlebnis „Snorri Snorkling VR“. Dabei begeben sich Besucher mit dem quirligen Sixtopus Snorri und einer VR-Taucherbrille auf eine fantastische Erlebnistour tief unter die Meeresoberfläche. Ruhesuchende können es sich anschließend im exklusiven Ruhe- und Saunabereich „Hyggedal“ gemütlich machen. Die Wohlfühloase in nordischem Ambiente befindet sich oberhalb des Restaurants „Lumålunda“ und bietet einen traumhaften Blick über die gesamte Wasserwelt.

Himmlische Nächte in den Europa-Park Hotels

Wenn die Füße von den Entdeckungstouren des Tages müde sind, bieten die sechs Euro-

pa-Park Hotels sowie das urige Camp Resort die ideale Erholung. Ganz gleich, ob man sich an einsame Fjorde im hohen Norden wünscht oder von mediterranen Nächten träumt, die parkeigenen 4-Sterne und 4-Sterne Superior Erlebnishotels verzaubern die Gäste mit ihrer liebevollen Thematisierung und einem ausgezeichneten kulinarischen Angebot. Großzügige Wellness- und Spabereiche runden den Aufenthalt perfekt ab. Im Sommer werden im Hotel „Krónasár“ zudem 11 Suiten eröffnen, teilweise sogar mit Dampfbad oder Sauna. Der neue Infinity-Pool mit 160 m² sorgt zudem für eine entspannte Zeit gemeinsam mit den Liebsten. So werden die Tage im Europa-Park und in Rulantica garantiert zu einem einzigartigen Kurzurlaub für die ganze Familie.

Die Gesundheit der Besucher und Mitarbeiter hat seit jeher für den Europa-Park höchste Priorität. Das gesamte Erlebnis-Resort bestehend aus Europa-Park, Rulantica und Hotels bietet ein sicheres Freizeitvergnügen mit einem umfangreichen Hygienekonzept, das in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Be-

hörden entwickelt wurde. Rulantica ist täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet (für Gäste der Europa-Park Hotels täglich ab 9 Uhr geöffnet). Tickets sind tagesbasiert online verfügbar. Aufgrund der begrenzten Kapazität ist eine Online-Buchung unter tickets.rulantica.de vorab notwendig. Infoline: 07822 / 77 66 55. Aktuelle Informationen sowie Eintrittspreise unter rulantica.de.



Atemberaubend ist es eine Runde Silverstar zu fahren

Der Europa-Park ist in der Sommersaison von 9 bis mindestens 18 Uhr geöffnet. Tagesdatierte Europa-Park Tickets sind online unter tickets.europapark.de erhältlich. Infoline: 07822 / 77 66 88. Weitere Informationen auch unter europapark.de.

Die aktuellen Zutrittsbestimmungen zum Europa-Park und zur Wasserwelt Rulantica unter <https://www.europapark.de/de/aktuelle-informationen>.

Text und Fotos: EuropaPark

KOMPETENZ IM BAD
HEIZEN MIT SYSTEM

martin
BREMEN-GRAND-DAMMSTADT

Mit allen Sinnen Bad erleben.

Besuchen Sie
unsere Ausstellung

Wellesweilerstraße 278-280 · 66538 Neunkirchen · www.haustechnik-martin.de

Finest Jazz and swinging moments

Pasadena Roof Orchestra gastierte in Homburg

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Unterbrechung der traditionellen Homburger Jazz-Frühschoppen auf dem historischen Homburger Marktplatz wieder aufgenommen. Zu Beginn war das Pasadena Roof Orchestra zu hören, das in einem fast dreistündigen Konzert sein Publikum absolut begeisterte.

Duke Ellington, Irving Berlin, Bob Crosby – Diese drei Namen sind nur Beispiele für musikalische Weggefährten, die das aus England stammende Pasadena Roof Orchestra seit seiner Gründung im Jahr 1969 begleiten. Denn von Anfang an stellte die britische Big



Bürgermeister Michael Forster (links) und Raimund Conrad von der Interessensgemeinschaft Homburger Altstadt begrüßen das Publikum

Band den Jazz und den Swing in ihren künstlerischen Mittelpunkt, was dem Ensemble internationale Bekanntheit in der Jazzszene verschaffte und mit dazu führte, dass das Orchestra auch in der Filmwelt sein Spuren hinterlassen konnte. So spielte das Pasadena Roof Orchestra beispielsweise die Filmmusik zu Joseph Vilsmaiers Kino Film „Comedian Harmonists“ aus dem Jahr 1997, was dem Film eine passende Originalität verlieh und



Die Melodiestimmen zeigten sich immer gemeinsam

zum großen Erfolg ganz sicher beigetragen hat. Im Rahmen seiner aktuellen Tournee machte das Pasadena Roof Orchestra auch

Station am historischen Marktplatz in Homburg, um den traditionellen Homburger Jazz-Frühschoppen musikalisch zu eröffnen. Nachdem pandemiebedingt zwei Jahre lang kein Jazz-Frühschoppen mehr stattfinden konnte, sahen die Freunde von Jazz und Swing diesem Konzert gespannt entgegen. So versammelte sich bei schönem Wetter ei-



Das Orchestra zeigte aber auch vollen Klang

ne große Zuhörerzahl vor der Bühne auf dem Marktplatz. Nach Grußworten des Homburger Bürgermeisters Michael Forster und Raimund Conrad von der Interessensgemeinschaft Homburger Altstadt, die beide ihre Freude über die Wiederaufnahme des Jazz-Frühschoppens und dem anstehenden Event zum Ausdruck brachten, konnte eine musikalische Reise in die 1920er- und 1930 Jahre beginnen, denn die Musiker des Pasadena Roof Orchestra betraten unter großem Applaus die Bühne. Auf dem Programm standen bekannte Stücke von Duke Ellington den Andrew Sisters bis Bob Crosby, aber auch in unserer Region weniger bekanntes aus Jazz und Swing. Während des kompletten Konzerts zeigte sich das Publikum absolut begeistert und vergrößerte sich immer mehr, wozu sicher auch die humorvollen Moderationen des Sängers der Big Band beitrugen. Im Rahmen dieser erfuhren die Zuschauer interessantes Hintergrundwissen zu den kommenden Programmpunkten, was die Aufmerksamkeit der Jazzfreunde zweifelsohne weiter steigerte. Gespielt wurde in drei Abschnitten zu jeweils 45 Minuten. Da

es das schöne Wetter zuließ, bevorzugten es die britischen Musiker, zur Pause nicht in ihrer Garderobe im alten Homburger Rathaus zu verschwinden, sondern mit ihrem Publikum ein wenig britischen Small Talk zu halten, was bei den Besuchern gut ankam. Nach drei Stunden toller Musik mit Witz und Humor ging das Eröffnungskonzert des Homburger Jazz-Frühschoppens unter viel Applaus für die Gäste aus England leider schon zu Ende. Bleibt zu hoffen, dass die Interessengemeinschaft Homburger Altstadt auch in Kooperation mit der Stadt Homburg weiterhin solche Events aus dem Bereich des

Jazz auf die Beine stellen wird, was der coronageschädigten Kulturlandschaft fraglos zu Gute kommen würde.

Weitere Informationen zum Pasadena Roof Orchestra finden Sie unter <https://de.pasadena-ro.com> und zum Homburger Jazz-Frühschoppen auf www.homburg.de fs

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Flächendeckender Glasfaser-Ausbau in Homburg

Kooperationsvertrag wurde unterzeichnet

Gerade in Zeiten von Corona wussten viele ein leistungsstarkes Internet zu schätzen. Homeoffice, Home-Schooling, Videotelefonie, Videospiele und das Streamen von Filmen haben so manches Netz vor große Belastungsproben gestellt.

Die Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe möchte die Stadt Homburg dabei unterstützen, zukunftsfähiges Internet in Jägersburg, Kirrberg, Reiskirchen und Erbach-Nord anzubieten. Als offiziellen Startschuss der Maßnahme hat Bürgermeister Michael Forster, der den Ausbau des Glasfasernetzes befürwortet, gemeinsam mit Pascal Münz von der Deutschen Glasfaser einen Kooperationsvertrag im



Bürgermeister Michael Forster (rechts) und Pascal Münz von der Deutschen Glasfaser freuen sich über die Kooperation
© Julia Antony/Stadt Homburg

Rathaus unterzeichnet. Auf einem Informationsabend am Dienstag, 28. Juni 2022, um 19 Uhr im Kulturzentrum Saalbau wird das Unternehmen über weitere Schritte informieren. Zudem wird am 29. Juni ein Servicepunkt in Kirrberg, Ortsstraße 1, eröffnen, in dem Mitarbeiter/innen immer mittwochs von 14 bis 19 Uhr für alle Fragen rund um den Glasfaser-Ausbau zur Verfügung stehen. Einen weiteren Servicepunkt wird es ab dem 30. Juni in Jägersburg, Bahnhofstraße 1, geben, der dienstags von 14 bis 19 Uhr, donnerstags von 9 bis 14 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr öffnet. Deutsche Glasfaser zählt zu den führenden Marktakteuren im FTTH-Netzausbau in Deutschland. Schwerpunkt der Unternehmensgruppe liegt auf der bundesweiten Glasfaserversorgung ländlicher und sub-urbaner Gebiete. Der Ausbau in Homburg ist nur möglich, wenn mindestens 33 Prozent der Haushalte in den genannten Ortsteilen bis zum 30. September 2022 einen Vertrag für einen Glasfaser-Anschluss der Deutschen Glasfaser abschließen. „Die Stadt setzt sich für den Glasfaser-Ausbau ein. Wenn wir im wahrsten Sinne des Wortes den Anschluss nicht verpassen wollen und unsere Stadt zukunftsfest machen möchten, müssen wir diese Chance ergreifen. Schnelles Internet ist mittlerweile ein wichtiger Standortfaktor – für Privatpersonen, aber auch für Unternehmen. Ich bitte daher alle Homburger Bürgerinnen und Bürger, die Informationsangebote der Deutschen Glasfaser wahrzunehmen und sich beraten zu lassen“, hofft Bürgermeister Michael Forster auf reges Interesse.

Unter <https://www.deutsche-glasfaser.de> erhalten Sie weitere Informationen.



Unsere Mitarbeiter haben ein Ziel: hundertprozentig zufriedene Hyundai-Fahrer. Helfen Sie mit, damit wir dieses Ziel stets erreichen und werden Sie Teil unseres Teams.

Das Hyundai Team von Autohaus Süßdorf sucht zur Verstärkung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

LEITER TEILE/ZUBEHÖR UND SERVICEASSISTENT (M/W/D) in Homburg

Ihre Aufgaben:

- Repräsentativer Ansprechpartner für die Kunden unseres Autohauses
- Kundenansprache mit Dialogannahme über Terminvergabe
- Beratung bis zur Rechnungserläuterung und Fahrzeugübergabe
- Lagerhaltung & Lagerverwaltung
- Unterstützung des Serviceteams in organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben
- Kundenberatung im Bereich Autoteile und Zubehör
- Verantwortung über die Bedarfsfeststellung, Lieferantenauswahl, Bestellung/Disposition, Überwachung des Warenein- und -ausgang im internen Thekenverkaufs und des Handelsgeschäft

Ihr Profil:

Als kommunikativer Mittelpunkt unseres Autohauses sind Sie die erste Person, die unsere Kunden sehen oder sprechen. Sie beeindrucken unsere Kunden mit Kommunikationstalent und Empathie. Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit sind Ihre tägliche Motivation. Dazu verfügen Sie über eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung, bestenfalls mit mehrjähriger Service- und Dienstleistungserfahrungen. Wir setzen voraus, dass Sie sich bestens mit MS-Office auskennen, eine selbständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise besitzen und die deutsche Sprache in Wort und Schrift fließend beherrschen. Außerdem sollten Sie sich in neuen IT-Anwendungen und händlerspezifischen Programmen schnell zurechtfinden.

Wir bieten Ihnen:

- Eine sichere, unbefristete Anstellung in einem starken Unternehmen
- Zielgerichtete Einarbeitung für einen optimalen Start
- Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen
- Eine leistungsgerechte Bezahlung

Steigen Sie bei uns ein. Bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen an info@autohaus-suessdorf.de. Wir freuen uns auf Sie.

Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
<https://autohaus-suessdorf.de>



Eine virtuelle Reise nach Georgien

Partnerschule zu Gast am Saarpfalz-Gymnasium

Mitte Mai 2022 waren im Rahmen des Schulaustauschprogramms zwischen dem Homburger Saarpfalz-Gymnasium, der 21. öffentlichen Schule Tiflis, sowie der evangelisch-lutherischen Kirche Tiflis insgesamt 18 Schüler und Jugendliche zu Gast in ihrer Homburger Partnerschule. Neben einem umfangreichen wie vielfältigen Programm ließen es sich die georgischen Gäste nicht nehmen, den Schülern und Lehrern des Saarpfalz-Gymnasiums ihre georgische Heimat einmal genauer vorzustellen.

Andere Länder, andere Sitten – Dieses eher volkstümlich einzuordnende Sprichwort besitzt von jeher eine gewisse Wichtigkeit, die unsere Gesellschaft bis heute nicht wirklich bewusst wurde. Denn jedes Land zeichnet sich durch bestimmte Eigenschaften aus, vor denen Menschen aus anderen Ländern zurückschrecken oder gar ablehnend entgegen stehen. Um dem Entstehen solcher meist unbegründeter Hemmnissen vorzubeugen und



Die Präsentation war aufwändig gestaltet

gerade Jugendlichen ihre Bedenken frühzeitig zu nehmen werden von höheren Schulen immer wieder Austauschprogramme mit ausländischen Partnern angeboten, die den Schülern zum einen Sprachpraxis vermitteln, zum andern aber auch das Leben im Ausland näher bringen sollen. Hierbei stehen meistens Länder wie Frankreich, England oder die USA im Mittelpunkt, da die dort gesprochenen Sprachen zum Lehrplan der Schulen unserer Region gehören. Das Homburger Saarpfalz-Gymnasium hat seine schulpartnerschaftlichen Beziehungen ins Ausland aber seit mehr als 10 Jahren auf besondere Weise weiterentwickelt und eine Partnerschaft in Georgien ins Leben gerufen. Hierbei verfolgten die verantwortlichen Lehrkräfte das konkrete Ziel, ihre Schüler für das sowohl politische als auch gesellschaftlich nicht einfache Leben in Osteuropa zu sen-

sibilisieren und damit den Blick der Schüler auf die dortigen Gegebenheiten sichtbar zu schärfen. So kam ein regelmäßiger Austausch mit der 21. öffentlichen Schule in Tiflis sowie der evangelisch-lutherischen Kirche Tiflis erfolgreich zu Stande, der seit dem Jahr 2013 regelmäßig betrieben wird und sich auf beiden Seiten großer Beliebtheit erfreut. So fand Mitte Mai 2022 wieder eine Gruppe georgischer Schüler den Weg nach Homburg, um mit ihren Freunden und Partnern



Landrat Dr. Gallo sprach sein Grußwort

des Saarpfalz-Gymnasiums für fast zwei Wochen eine spannende und lehrreiche Zeit zu verbringen. Untergebracht in Homburger Gastfamilien standen viele gemeinsame Aktivitäten wie Exkursionen auf dem Besuchsprogramm. Doch daneben sollten alle Homburger Schüler auch etwas über die Heimat ihrer Gäste, dem Land Georgien erfahren. Aus diesem Grund entwickelten die georgischen Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern und Betreuern eine aufwändig gestaltete digitale Präsentation, die in der zweiten Maiwoche den Schülern und Lehrern im Musiksaal vorgestellt wurde. Nachdem der Schulleiter des Saarpfalz-Gymnasiums Ober-



Die georgischen Schüler konnten für ihre Heimat begeistern

studiendirektor Jürgen Mathieu alle Schüler, Lehrer und Ehrengäste begrüßt hatte, übergab er das Wort an den Landrat des Saarpfalz-Kreises Dr. Theophil Gallo, der in einem sehr kurzweiligen Grußwort auf die aktuelle Bedeutung der Partnerschaft mit Georgien einging. Im Anschluss daran zeigten die georgischen Gäste zunächst eine allgemeine Präsentation über ihre Heimat, die in späteren Sequenzen präzisiert und verfeinert wurde. Die Schüler sprachen über ihr georgisches Leben, die geographische und politische Struktur ihres Landes, die Geschichte ihres Landes, über ihr Schulsystem, die georgische Familie bis hin zu für Georgien typischen, aber bei uns nicht bekannten, Speisen und Getränken. Die komplette Präsentation wurde mit landestypischer Musik unterlegt, was diesen wirklich gelungenen Vortrag der georgischen Schüler weiter aufwertete. Nach zwei Stunden ging ein informativer, interessanter und lehrreicher Programmpunkt des Homburger Georgien-Austausches zu Ende. Wenn sich die Blicke der Teilnehmer nach Ost und West nun positiv gewandelt habend und man sich gegenseitig mit anderen Augen ansieht, war die deutsch-georgische Begegnung in Homburg wirklich erfolgreich.

Weitere Informationen zum Homburger Saarpfalz-Gymnasium finden Sie unter <https://spg-hom.de> fs

SD1905

Austräger gesucht (m/w/d)




**Sie sind zuverlässig,
flexibel und mobil?**

Dann sind Sie vielleicht
die richtige Person für uns!

es Hefische[®]
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Weitere Informationen unter
☎ 06841-1877324

Ein außergewöhnlicher Weg

Die Leidenschaft erfolgreich zum Beruf gemacht

Nicht viele junge Menschen haben die Möglichkeit sich ihren beruflichen Traum, den sie schön früh verspüren, wirklich in die Tat umzusetzen. Vor zwei Jahren haben wir hier über einen jungen Mann berichtet, der dies vor hatte und dies auch konsequent umgesetzt hat.

Tim Dahlem, so heißt der junge Mann aus Blieskastel-Lautzkirchen, hatte den Traum Rennmechaniker zu werden. Er machte sich auf die Suche nach einer Lehrstelle und wurde fündig bei dem damaligen Audi Werksteam „Phönix“, das in Meuspath direkt am Nürburgring beheimatet ist. Umziehen in



Tim Dahlem
mit Teamchef Hans-Peter Naundorf

die Eifel musste er auch, was für den jungen Mann schon eine Umstellung war, die er aber meisterte, inclusive allem was zum Selbständigwerden gehört. Durch Fleiß und hervorragende Leistungen, auch schon an Rennwochenenden in ganz Europa, konnte er seine Prüfung früher und sehr erfolgreich abschließen. Mit dem Ende der guten Ausbildung endete auch sein Vertrag mit dem Team in der Eifel, und wie sollte auch anders sein bei einem Saarländer zog es Tim zurück ins Saarland. Zumal er ja nun auch fest in der Rennsport-Szene durch den Beruf verwurzelt ist und viele Kontakte zu anderen sehr erfolgreichen Teams, gerade im Tourenwagensport, geknüpft hatte. Darunter auch das BMW Werksteam der MCG Motorsport Competence Group AG, wohl besser bekannt unter dem Namen „Rowe Racing“. Was den meisten Menschen, auch in unserer Region, wohl weniger bekannt ist aber, dass dieses sehr erfolgreiche Team in St. Ingbert in einem Gewerbegebiet seine Heimat hat. Da war es schnell klar wohin die Reise gehen würde, zumal Tim dann wieder wie man so schön sagt „Dehemm“ ist. Und seine Wahl war wohl die richtige, denn die bisherigen Erfolge des äußerst professionellen

Teams können sich in ganz Europa mehr als sehen lassen. Hier einmal ein kleiner Ausschnitt aus der Liste der bisherigen Erfolge. Mehrere Siege bei der Langstreckenmeisterschaft auf der Nordschleife des Nürburgrings stehen zu Buche, der Sieg bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps. Das Podium beim legendären 24h Rennen am Nürburgring und vieles mehr. Als eines von lediglich drei BMW Werksteams steht auch heuer wieder auf der Agenda der St. Ingberter, zu denen Tim Dahlem seit Anfang des Jahres gehört und wie ich anfügen möchte, sehr glücklich damit ist! Ich konnte ihn an neuer Wirkungsstätte besuchen, herzlichen Dank dafür an den Besitzer und Teamchef, Hans-Peter Naundorf, der trotz dem Vorbereitungsstress auf das legendäre 24h Rennen am Nürburgring Zeit für mich fand, den Besuch und auch die Fotos im Innern der Werkstatt erlaubte. Hier wurden gerade die letzten Arbeiten an den Rennboliden erledigt, bevor sich die ganze Truppe auf den Weg zum Saisonhöhepunkt in die Eifel machte. Dieses Mal besonders stressig, da es direkt im Anschluss zum Circuit Paul Ricard ins französische Le Castellet geht. Arbeit gibt es also genug und das ist es auch was für Tim die Arbeit in diesem sehr interessanten Beruf ausmacht und wenn dann auch noch alle Faktoren stimmen ist es ideal. Oder wie es Tim Dahlem bei meinem Besuch sagte: „Hier fühle ich mich pudelwohl, tolle Firma, ein mega Auto unser BMW 4 GT3, ein prima Chef und hervorragende Kollegen. Es macht einfach nur Spaß und wenn es mal anstrengend wird, das gehört einfach zu diesem tollen Beruf dazu und im Nachhinein ist man stolz und glücklich es als Team geschafft zu haben. Denn im Rennsport zählt und zählt immer die Teamleistung Fahrer, Teamleitung, Ingenieure und Mechaniker, alles muss pas-

sen. Mit seine beiden Teamkollegen Niklas Kempf und Lukas Toivic ist Tim Dahlem für das Einsatzfahrzeug mit der Startnummer 98 verantwortlich. Hier drehen solche Fahrergrößen wie Nicky Catsburg (NED) John Edwards Cornelius, (USA) Sheldon van der Linde (GER) und Marco Wittmann (GER) am Volant. Das Team ROWE Racing reiste mit zwei Fahrzeugen zum Saisonhöhepunkt, dem 24h Rennen am Nürburgring und mit großen Erwartungen in die Eifel. Schließlich



Gemeinsam mit seinen Kollegen Niklas Kempf (Rechts) und Lukas Toivic (Links) ist Tim für diesen Rennboliden verantwortlich

war man schon im Vorfeld sehr erfolgreich. Zum Rennen stand das Auto mit der Nummer 99 auch in der ersten Startreihe und auch das Schwesterauto, das von Tim und seinen Kollegen betreut wurde, glänzte mit einem Top Startplatz. Doch das Renngeschehen beim Nürburgring Klassiker war dem Team, rund um Teamchef Hans-Peter Naundorf nicht hold. Beide Fahrzeuge mussten, teils als Führende, die berühmten Segel streichen und das Rennen aufgeben. Doch das ist halt der Rennsport oder wie es die Insider sagen, „That's Racing“. Wir wünschen dem jungen und sehr engagierten Rennmechaniker Tim Dahlem weiterhin alles Gute für die Zukunft und viel Freude in seinem doch recht seltenen Beruf!

Mehr über das Team ROWE aus St. Ingbert auf der Website:
<https://mcg-ag.de/> rs

bei uns sind Sie zu Hause!

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten



SD1311

Amselstraße 1
66450 Bexbach
Telefon 0 68 26-9 32 30
E-Mail: seniorenheim.hoecherberg@arcor.de
www.sh-hoecherberg.de

Ein guter Grund zum Feiern

Homburger Maifest lockte viele Besucher

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause veranstaltete die Stadt Homburg am letzten Maiwochenende die 46. Ausgabe ihres traditionellen Maifests. Nach dem obligatorischen Fassanstich durch Bürgermeister Michael Förster gelang es den Veranstaltern drei Tage lang mit einem bunten Musikprogramm auf drei Bühnen viele Besucher in die Homburger Innenstadt zu locken.

Gemeinsam feiern, Freunde treffen, Spaß haben – Diese drei Aspekte entwickelten sich über fast 50 Jahre zu den wohl wichtigsten Kennzeichen des Homburger Maifests. Denn



Beim Anstoßen v. l. n. r.: Kulturbeigeordneter Raimund Konrad, Nobert Zimmer, BM Forster, Jan Fassbender und Achim Müller von der Kulturgesellschaft © Stadt Homburg/ J. Kruthoff

für viele Bewohner der Stadt Homburg und der angrenzenden Umgebung gehört der Besuch dieses traditionsreichen Fests in der Homburger Innenstadt einfach dazu. Das



Viele Bühnen und Live Musik sorgten für die passende Stimmung

auf drei Tage angelegte Musik- und Festprogramm, welches vom Kulturamt der Stadt entwickelt wird, begeistert die Menschen immer wieder. Doch leider musste die turnusgemäße Durchführung des Maifests am letzten des Monats für zwei Jahre unterbrochen werden. Nachdem sich die Corona-Situation aber nun seit einiger Zeit gebessert

hat, entschloss sich die Homburger Stadtverwaltung, das Maifest mit seiner 46. Ausgabe in diesem Jahr zum üblichen Termin wieder starten zu lassen. Dies stieß bei den Homburger Bürgern auf sichtbare Zustimmung. Eröffnet wurde das Maifest freitags mit dem obligatorischen Fassanstich durch den Homburger Bürgermeister Michael Förster auf dem historischen Marktplatz der Stadt. Nach kurzer Begrüßung, in der der



Der Maibaum ziert den Marktplatz in der Altstadt © Stadt Homburg

Bürgermeister allen Organisatoren des Fests herzlich dankte, wurde der Anstich mit 3 Schlägen ohne Probleme vollzogen. Im Anschluss stieß der Rathauschef mit kommunalen Vertretern und den anwesenden Besuchern auf ein tolles Festwochenende mit viel Spaß und Freude an und wünschte sich auf diese Weise den Homburger Bürgern nach der für alle schwereren Coronazeit wieder ein Stück Normalität bieten zu können. Nach der offiziellen Eröffnung konnte das



Die Menschen trafen sich zum Feiern

Festprogramm beginnen. Den wohl wichtigsten Programmbestandteil bildete die Rock- und Popmusik. Auf insgesamt drei Bühnen wurde den Besuchern ein vielfälti-

ges Musikprogramm angeboten. So bildeten die Bühnen auf dem historischen Marktplatz, auf dem Christian-Weber-Platz und dem Homburger Rondell musikalische Anlaufpunkte für die Festgäste. Für Freunde der eher sanfteren Musik, war in verschiedenen



Auch für die Kleinen war etwas geboten, zu einem Fest gehört einfach ein Karussell © Stadt Homburg

Programmpunkten natürlich auch gesorgt. Daneben standen auch Vorführungen einer Linedance-Formation auf dem Festprogramm. Aber nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für Kinder gab es mit einer Hüpfburg, Kinderschminken, Clownerien und einem Kinderkarussell ein passendes Programm, was den kleinen Festbesuchern viel Spaß und Freude bereitet. Neben den Bühnen hatten mehrere Verkaufsstände im Festbereich in der Homburger Innenstadt ihren Platz gefunden. Für das leibliche Wohl der Besucher war mit Rostwurst- und Getränkeständen bestens gesorgt. Nach drei Tagen mit viel Musik, viel Spaß und Abwechslung von Alltag ging das diesjährige Homburger Maifest zu Ende. Die Stadt Homburg wird sich ganz bestimmt darum bemühen, dieses beliebte traditionsreiche Fest ab sofort wieder regelmäßig durchführen zu können.

Weitere Informationen zum Homburger Maifest finden sich unter:
www.homburg.de

fs

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

Der Rechtsexperte informiert

Es gibt keine „Erbeinsetzungen auf das Haus“ oder „Erben eines Sparbuchs“



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie **Monika Fries** von der **Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann** im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Auch moderne Anwaltskanzleien propagieren die Streitvermeidung und die Streit-schlichtung – Prävention und Mediation sind die heute prägenden Begriffe für eine innovative und effektive anwaltliche Tätigkeit! Dies gilt insbesondere in den Spezialgebieten „Erbrecht und Vermögensnachfolge“ und „Vorsorgerecht“ (Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen präzise abgestimmt auf die Bedürfnisse der jeweiligen Einzelperson).
Naturgemäß ist es auch ein Tätigkeitsschwerpunkt einer Fachanwaltskanzlei für Erbrecht Prozessverfahren durchzuführen, da es auch in Zukunft im Hinblick auf Erbauseinandersetzungen und Pflichtteilsansprüche zu Meinungsverschiedenheiten kommen wird, die dann zielgerichtet auch durch Klagen vor den Landgerichten entschieden werden müssen.
Gerade aber in diesen Prozessen erkennen die Fachanwältinnen und Fachanwälte für Erbrecht, wie unkompliziert diese Verfahren gegebenenfalls hätten vermieden werden können – namentlich bei Prozessen, bei denen es um die Auslegung von Testamenten

mit – oftmals total – „verunglückten Formulierungen“ geht.
Oftmals heißt es z. B. in einem Testament: „Mein Haus bekommt die Gertrud und mein gesamtes Sparvermögen der Herbert.“ Jetzt stellt sich die Frage – z. B. bei der Beantragung eines Erbscheins – wer ist eigentlich Erbe (unmittelbarer Vermögensnachfolger der verstorbenen Person) geworden? Was ist mit den anderen Gegenständen, die nicht im Testament stehen (z. B. PKW, Wohnwagen, Klavier, umfangreiche Sammlung von Werkzeugen und Geräten, etc.)? Was ist, wenn das Hausanwesen bei Eintritt des Sterbefalls nicht mehr im Nachlass oder mit einer Grundschuld belastet ist? Was ist, wenn das Hausanwesen zwar noch vorhanden ist, die Sparanlagen für den Herbert aber aufgebraucht sind (z. B. Finanzierung eines Pflegeheimes oder einer ausländischen Pflegekraft)?
Kurzum: Sie sehen bereits aus diesen vielen Fragen, dass ein solches Testament sowohl aus rechtlichen, als auch als tatsächlichen Gründen, nicht funktionieren kann.
Was ist die Folge?
Es gibt Streit zwischen Gertrud und Herbert, manchmal auch initiiert durch die jeweiligen Ehegatten/Lebenspartner.
Fazit: Bei einer Erbeinsetzung kann immer nur eine Person allein als Alleinerbe oder bei mehreren Personen dieser auf eine konkrete Quote eingesetzt werden.
In unserem Beispiel hätte z. B. die Mutter alle Kinder zu je 1/2 einsetzen können und dann durch eine Teilungsanordnung oder ein Vorausvermächtnis bestimmte Gegenstände zuweisen müssen.
Sie sehen also: Der juristische Laie verwechselt die Begriffe „Erbe“ (Rechtsnachfolger des Erblassers: „er tritt in die Fußstapfen des Erbes“) und „Vermächtnisnehmer“ („er be-

kommt einen bestimmten Gegenstand oder Geldbetrag – eben „vermächtnisweise“ – zugewandt, wird aber kein unmittelbarer Erbe“).
Hier hatte es die Mutter gut gemeint und wollte – wahrscheinlich – ihr Vermögen – Haus und mühsam erspartes – gerecht verteilen. Es kam aber dann später zu einem heftigen Streit. Glücklicherweise, konnten wir als Fachanwälte für Erbrecht bei der Vertretung einer der Geschwister mit dem anderen Geschwister eine gütliche Regelung treffen.
Dies funktioniert aber nicht immer – oft enden solche Streitigkeiten vor dem Landgericht – und auch dort tun sich die Richter schwer, verunglückte Testamente rechtssicher auszulegen!
Sie kennen sicher das geflügelte Wort „Wo zwei Juristen sind, kann es drei Meinungen geben!“
Trotzdem ist es eigentlich ganz einfach: Bei der Abfassung von Testamenten – seien es Einzeltestamente, Ehegattentestamente oder auch Testamenten für besondere Lebenslagen (behinderte Person, verschuldete Person) – sollte unbedingt die Fachanwältin/der Fachanwalt für Erbrecht konsultiert werden!
Die Kosten für ein rechtsicheres und individuelles Testament stellen oft nur einen geringen Bruchteil der Anwaltskosten, Gerichtskosten und Sachverständigenkosten, die bei einem Rechtsstreit aufzubringen sind – dies kann leicht in die Tausende gehen!

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin **Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann**, Ihre **Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de.



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei



Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de

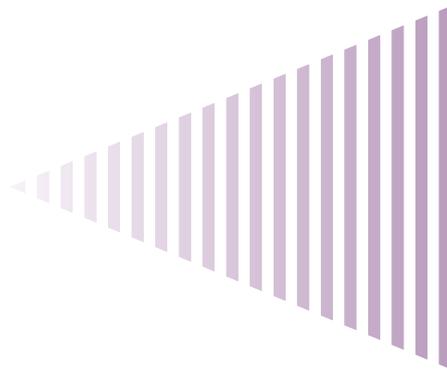
Mitglied bei **VorsorgeAnwalt e.V.** (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DOE Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten



TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de



AUS-
STELLUNGEN

Freitag, 08.07.

(Vernissage 19 Uhr) bis Sonntag 07.08.
Schlossberghöhlen, Schlossberghöhenstr. 1
**Ausstellung in den Schlossberghöhlen:
Allhighly Artworks**
Preis: im Museumseintritt enthalten
Bitte beachten: Temperatur in den Höhlen
beträgt ca. 10°C
www.homburger-schlossberghoehlen.de
Stadt Homburg

KONZERTE
THEATER

Freitag, 01.07.

19.00 - 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
**Querbeat: „Revengers“ im Rahmen des
Musiksommers**
Der Eintritt ist frei.
Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt
Homburg

Freitag, 01.07.

19.00 Uhr, Kulturbahnhof Bexbach
**Musikzeit mit dem Duo Nino Deda und
Michael Marx**
Eintrittskarten zu dieser Premierenveran-
staltung gibt es für 15 Euro (Mitglieder des
Kultur- und Verkehrsvereins zahlen ermä-
ßigt 13 Euro) im Rathaus und Bürgerbüro
der Stadt Bexbach.
Kultur- und Verkehrsverein Bexbach e.V.

Samstag, 02.07.

19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr,
Römermuseum Schwarzenacker
Konzert mit „Chronatic Quartet“
Tickets gibt es im Römermuseum Schwar-
zenacker, an allen Ticket-Regional-VVK-
Stellen, unter www.ticket-regional.de so-
wie an der Abendkasse; Weitere Infos:
www.roemermuseum-schwarzenacker.de
Römermuseum Schwarzenacker

Samstag, 02.07.

11.00 - 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
**Jazz-Frühshoppen: „Jazz Connection“ im
Rahmen des Musiksommers**
Der Eintritt ist frei.
Infos: www.musiksommer-homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt
Homburg

Samstag, 02.07.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz
über Sandweg)
Live am Biotop: CAR
Der Eintritt ist frei.
Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
SV Beeden

Freitag, 08.07.

19.00 - 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
**Querbeat: „Kevin Alamba & the Dyna-
mics“ im Rahmen des Musiksommers**
Der Eintritt ist frei.
Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt
Homburg

Samstag, 09.07.

022 von 11.00 – 14.00 Uhr, Historischer
Marktplatz Homburg
**Jazz-Frühshoppen: „The Sezerac Swin-
gers“ im Rahmen des Musiksommers**
Der Eintritt ist frei.
Infos: www.musiksommer-homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt
Homburg

Samstag, 09.07.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz
über Sandweg)
Live am Biotop: New Screammers
Der Eintritt ist frei.
Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
SV Beeden

Donnerstag, 14.07.

20 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker
Kultur im Museum - „Musical Highlights“
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Re-
gional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 15.07.

19.00 - 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
**Querbeat: „Bruise“ im Rahmen des Mu-
siksommers**
Der Eintritt ist frei.
Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt
Homburg

Samstag, 16.07.

11.00 - 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
**Jazz-Frühshoppen: „Panama Swing“ im
Rahmen des Musiksommers**
Der Eintritt ist frei.
Infos: www.musiksommer-homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt
Homburg

Samstag, 16.07.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz
über Sandweg)
Live am Biotop: Cover Kidzz
Der Eintritt ist frei.
Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
SV Beeden

Freitag, 22.07.

19.00 - 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Querbeat: „Aretha Franklin Tribute Band“ im Rahmen des Musiksommers
 Der Eintritt ist frei.
 Infos: kultur@homburg.de
 IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 23.07.

11.00 - 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Jazz-Frühshoppen: „Les Haricots Rouges“ im Rahmen des Musiksommers
 Der Eintritt ist frei.
 Infos: www.musiksommer-homburg.de
 IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 23.07.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über Sandweg)
Live am Biotop: Country To Go
 Der Eintritt ist frei
 Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
 SV Beeden

Donnerstag, 28.07

20 Uhr, Gustavsburg, Jägersburg
Kultur im Museum - „Les Scarabees“
 Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
 Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 29.07

19.00 - 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Querbeat: „The Gentle Jackets“ im Rahmen des Musiksommers
 Der Eintritt ist frei.
 Infos: kultur@homburg.de
 IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 30.07.

11.00 - 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Jazz-Frühshoppen: „Smitty and Blues + Special guest: Ty Le Blanc“ im Rahmen des Musiksommers
 Der Eintritt ist frei.
 Infos: www.musiksommer-homburg.de
 IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 30.07.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über Sandweg)

Live am Biotop: Yannisha
 Der Eintritt ist frei.
 Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
 SV Beeden

VORTRÄGE
 FÜHRUNGEN

Sonntag, 03.07.

11.00 - 12.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz auf dem Schlossberg
Gästeführung: Der Schlossberg – Eine wechselhafte Geschichte
 Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820
 Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind
 Gästeführer: Thomas Klein
 Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de
 VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 03.07.

15.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: An der Tourist-Info, Talstr. 57a (am Kreisel)
Gästeführung: Willkommen in Homburg – Eine Gästeführung (nicht nur) für Neubürger
 Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820
 Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind; für Neubürger*innen kostenlos
 „Neubürger*innen“ (Stichtag der Anmeldung: ab 01.09.2019) melden sich bitte bis Freitag, 01.07.2022, 14 Uhr mit ihrer Anmeldebestätigung in der Tourist-Info und erhalten dann einen Gutschein für diese Führung.
 Gästeführer: Andreas Christian Schröder / Brigitte Schmidt-Jähn

Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de
 VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 10.07.

15.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am Freiheitsbrunnen
Gästeführung: Reisen für alle - mit Hör-Komfort
 Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820
 Preis: 8 € / Erwachsener; Kinder auf Anfrage
 Gästeführer: Andreas Christian Schröder
 Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de
 VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Donnerstag, 14.07.

18.00 - 19.30 Uhr, Treffpunkt: Am Brunnen auf dem historischen Marktplatz
Gästeführung: Damals trifft „heut“ ... die amüsante Anekdotentour
 Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820
 Preis: 8 € / Erwachsener, 4 € / Kind
 Gästeführerinnen: Waltraud Zimmermann und Petra Stark
 Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de
 VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 17.07.

13.30 - ca. 16.30 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker
Geführte Wanderung: „Im Zeichen der Muschel“ vom Schlossberg Homburg zum Treffpunkt: Am Kreuz auf dem Schlossberg
 Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820
 Preis: 10 € / Erwachsener, 5 € / Kind (zzgl. evtl. Museumseintritt und Kosten für die Rückfahrt per Linienbus)
 Angepasstes Schuhwerk, wetterfeste Klei-

AUTOHAUS

WUNN GMBH

Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht

SD2103



PEUGEOT

Unser Leistungsangebot:

- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Reparaturen und Wartungen
- Unfallinstandsetzung
- Glasservice
- Klimaservice
- Hol- und Bringservice
- Service Leihwagen
- Reifendienst
- Autowaschanlage
- TÜV und AU-Abnahme

Rathausstraße 64 - 66 und 72 · 66914 Waldmohr
 Tel. 0 63 73 - 32 37 · Verkauf 15 25 · Fax 063 73 - 89 32 13 · www.autohaus-wunn.de

dung und Rucksackverpflegung werden empfohlen.

Gästeführerin: Petra Stark
Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 17.07.

17.00 - 18.30 Uhr, Treffpunkt: Vor der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57A (am Kreisel)

Gästeführung: „Vom Sonnenkönig und Napoleon bis zu den Regenten Bayerns - Homburgs Herrscher und History“

Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind

Gästeführer: Marco König
Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Samstag, 23.07.

14.00 - 17.00 Uhr, Treffpunkt: Karlsberger Hof in Homburg-Sanddorf

Gästeführung: „Das versunkene Schloss Karlsberg - Eine Wanderung durch die barocke Geschichte Homburgs“

Anmeldung unter vhs@homburg.de, touristik@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 8 € / Erwachsener, 4 € / Kind, 20 € / Familie

Sie brauchen festes Schuhwerk, etwas Kondition und bei Bedarf eigene Verpflegung.

Hunde dürfen mitgeführt werden.
Gästeführer: Thomas Klein

Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Freitag, 01.07. bis Montag, 04.07.

Rund um Schlossweiher in Homburg Jägersburg

82. Jägersburger Strandfest

Der Eintritt ist frei.

Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Samstag, 02.07.

9.00 - 18.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker

Sein & Schein: Ambottens Fest

u. a. mit Vorträgen, Schauspielführungen, Insta-Museum, Kinderprogramm; Kostümierung ausdrücklich erwünscht

Eintritt: 9,- €; ermäßigt 7,-€

Infos unter www.roemermuseum-schwarzenacker.de

Römermuseum Schwarzenacker

Donnerstag, 07.07.

19.00 bis 20.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker, Edelhaus

Führung: „K&K. Kunstgeschichte trifft Kammerzofe: Die Stehrümchen des Barock“

Schaufenster Barock: „Und alles lag in Scherben“

Preis: 16,- € pro Person inkl. Eintritt
Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Infos unter www.roemermuseum-schwarzenacker.de

Römermuseum Schwarzenacker

Samstag, 16.07. bis Sonntag, 17.07.

Festplatz in der Nahestraße sowie weitere Standorte in Erbach

„Erbach erklingt!“ - 1. interkulturelles Quartiersfestival

Infos: www.homburg.de/index.php/aktuelles/8371-quartiersfestival-findet-im-juli-statt-erbach-erklingt-soll-menschen-zusammenbringen

Quartiersmanagerin Elena Burgard

MÄRKTE UND MESSEN

Samstag, 02.07.

8.00– 16.00 Uhr, Gelände am Forum, Homburg

Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands

Standplätze gibt es vor dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a, unter www.ticket-regional.de oder an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Jeden Dienstag und Freitag

auf dem Marktplatz Homburg

Wochenmarkt

Stadt Homburg

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 06.07.

14.00 bis 17.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt-

Ausbildungsstätten, Lappentascher Str. 100, Gebäude 10a, Erbach

Reparatur-Treff

Infos: Quartiermanagerin Elena Burgard, Tel. 06841-101485 oder 9898587, E-Mail elena.burgard@homburg.de

Kreisstadt Homburg in Kooperation mit der AWO

Dienstag, 26.07.

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker

Dienstags in den Sommerferien im Römermuseum: Sommerferien-Special Family-Picknick und Kinderwerkstatt - jeden Dienstag ein anderes Handwerk

Kostenbeitrag: 3 € pro Aktion und Kind zusätzlich Eintritt

Infos unter www.roemermuseum-schwarzenacker.de

Römermuseum Schwarzenacker

Alle Angaben ohne Gewähr.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche[®]
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem Stadtmagazin „es Heftche“[®] ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

Kleinkunst · Events · Kabarett
Kino · Feste · Kurse · Lesungen · Treffen · Wanderungen

es Heftche[®]
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Damit Sie wissen wo was los ist bei uns!

An alle Vereine, Clubs, Organisationen, Parteien und und und ...

Haben Sie was zu feiern, bieten Sie Kurse, Treffen, Wanderungen oder Sonstiges an?

Alle Veranstaltungen die im allgemeinen Interesse liegen werden von uns für Sie kostenlos veröffentlicht!

Einfach mailen oder faxen
– Kontakt: siehe Impressum Seite 3 –

Bitte in der Reihenfolge angeben:
Stichwort VK, Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsort und -art
Kontaktperson sowie Veranstalter

Musik · Tanz · Theater · Sport · Messe · Trainingszeiten

Ein Klavierkonzert der Extraklasse

Starpianist Yefim Bronfman konzertierte im Saalbau

Anfang Juni 2022 wurde die Reihe der Homburger Meisterkonzerte mit einem Klavierabend des Pianisten Yefim Bronfman fortgesetzt. Mit einem gut abgestimmten und höchst anspruchsvollen Programm aus Werken von Beethoven, Bartók und Chopin zeigte der Pianist im Homburger Saalbau absolut virtuosos Können, was das Publikum sichtbar begeisterte.

Rudolf Buchbinder, Grigory Sokolov, Mizuko Uchida – Das sind nur drei Beispiele für Namen großer Pianisten, die neben ihrem künstlerischen Weltruhm eines gemeinsam haben, denn sie konzertierten alle schon ein-



Yefim Bronfman gehört zu den bedeutendsten Pianisten unserer Zeit © Dario Acosta

mal im Homburger Saalbau. Dabei bilden die Homburger Meisterkonzerte unter der aktuellen künstlerischen Leitung des Dirigenten Markus Korszelt seit Jahrzehnten einen permanenten Anlaufpunkt für Künstler mit Weltniveau. Das sich die Reihe der Weltklassemusiker stetig erweitern lässt, zeigte sich mit dem Konzert des Pianisten Yefim Bronfman. 1958 im usbekischen Taschkent geboren, entwickelte sich der Künstler mit US-amerikanisch-israelischem Hintergrund zu einem der bedeutendsten klassischen Pianisten unserer Zeit. Aktuell Artist in Residence beim Concertgebouw Orchester Amsterdam, stehen Konzertauftritte gemeinsam den Wiener und Berliner Philharmonikern, dem London Symphony Orchestra, dem NDR-Elbphilharmonieorchester und vielen anderen Klangkörpern auf dem Tourneepan-

von Yefim Bronfman. Solokonzerte dürfen dabei aber ganz bestimmt nicht fehlen. So gelang es Markus Korszelt, Yefim Bronfman für ein Meisterkonzert im Homburger Saalbau zu gewinnen. Dies wurde von den Homburger Musik- und Kulturfreunden mit Spannung erwartet und war wirklich gut besucht. Nach einer kurzen und sehr informativen Konzerteinführung durch Markus Korszelt, in der sowohl der Künstler als auch das Programm den interessierten Zuhörern vorgestellt wurde, betrat Yefim Bronfman pünktlich um 19.30 Uhr unter großem Applaus die Bühne des Konzertsaals. Auf dem Konzertprogramm standen insgesamt vier Werke. Eröffnet wurde das Konzert mit der Suite op. 14 von Béla Bartók, in der der Komponist mehrere volkstümliche Melodien zu einem anspruchsvollen und sehr kurzweiligen Klavierwerks verarbeitete. Nach der ersten Begeisterung für das Spiel des Pianisten folgte mit der Klaviersonate Nr.23 von Ludwig van Beethoven, der berühmten Appassionata der erste Höhepunkt des Abends. Bronfman zeigte absolute Virtuosität und hatte von sanften Tönen bis zu donnernden Klängen alles zu bieten, was ein echtes Hörerlebnis entstehen ließ. Nach minutenlangen Standing Ovationen für diesen grandiosen Vortrag und einer anschließenden kurzen Pause stand erneut Béla Bartók mit der Sonate Sz 80 auf dem Programm, die wunderschön dargeboten wurde. Im letzten Konzertstück des offiziellen Teils war die Sonate in b-moll

von Frédéric Chopin zu hören. Mit diesem Werks setzte Bronfman die Virtuosität des Abends fort, was die Zuhörer absolut begeisterte. Für den großen Applaus bedankte sich der Künstler mit zwei Zugaben. Zunächst spielte er eine Nocturne von Chopin. Das Konzert wurde beendet mit Chopins Revolutionsetude. Nach diesem absolut beeindruckenden Werksvortrag ging ein großartiger Konzertabend zu Ende. Abschließend kann man sich ganz sicher sein, dass auch in Zukunft viele Künstler von Weltniveau den Weg nach Homburg finden werden.

Weitere Informationen zu den Homburger Meisterkonzerten finden Sie unter www.homburg.de fs

3.200 Ehrenamtliche Profis im Einsatz

WEISSER RING
Wir helfen Krebskranke unterstützen.

Damit Opfer nicht alleine bleiben.
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

SANKT JAKOBUS HOSPIZ
Ambulante Palliativversorgung

SAPV IM ÜBERBLICK

- **Das Ziel**
Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.
- **Die Aufgabe**
Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.
- **Die Leistung**
Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft
- **Die Beratung**
Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:
Talstraße 35–37 · 66424 Homburg
Tel. 0 68 41/75 78 32-10 · Fax 0 68 41/75 78 32-20

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheke, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen
- **Die Kosten**
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:
IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de

St. Jakobus Hospiz

SD2102

Großer Spaß für den Nachwuchs

Kinderfest in Bexbach war ein toller Erfolg

Trotz bescheidener Wettervorhersagen hatte das Team von „bex4kids“ unzähligen Kindern und ihren Eltern einen wunderschönen Tag im Bexbacher Blumengarten beschert.

Endlich mal wieder raus und gemeinsam mit anderen Kindern etwas Schönes machen,



Mächtig viel los war auf dem Kinderfest in Bexbach

was kann es Toperes geben? Das dachten sich auch die Mitglieder von „bex4kids“, die im Bexbacher Blumengarten ein riesengroßes Kinderfest veranstalteten. Auch die zwi-



Magische Anziehungskraft auf alle Festbesucher hatte Imperial Order Saar

schenezeitlichen Regenschauer machten dem Spaß keinen Abbruch, denn alle erfreuten sich an den tollen Attraktionen, den Darstellern und auch am Programm, das hier auf die Beine gestellt wurde. Die beiden Stars Alex Engel und Markus Becker, bekannt aus Funk, Fernsehen und Internet sorgten für beste Stimmung auf der Bühne. Unterwegs auf

dem Festgelände konnte man auf Tuchfühlung gehen mit Chewbacca, der gemeinsam



Ganz viele Hüpfburgen boten Raum zum Toben

mit seinen Kumpanen der Imperial Order Saar e.V. unterwegs war. Zahlreiche Hüpfburgen für verschiedene Altersklassen sorgten für Abwechslung und boten Raum zum Toben. Die Karnevalsgesellschaft MGM bot Kinderschminken an und ein Stück weiter gab es an einem anderen Stand die Möglichkeit sich ein tolles Tattoo verpassen zu lassen. Diese Gelegenheit eines abwaschbaren Tattoo nutzen auch zahlreiche Erwachsene. Clowns ohne Grenzen bezauberten die Kinder mit tollen Seifenblasen und es



Ganz viel Spaß hatten die kleineren Kinder an den Seifenblasen

Süßigkeiten nicht fehlen. Dank zahlreicher Sponsoren wurden über die Nummern der Eintrittskarten auch tolle Preise in einer Tombola verlost, die jedoch aufgrund eines Wolkenbruchs auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden musste. Aber alle Preise fanden ihre Gewinner, die Auslosung erfolgte über Facebook. „bex4kids“ bedankt sich auch bei allen Sponsoren wie Dr. Theiss Naturwaren GmbH, KaDo Baummaschinen, C. Ludt Fachbetrieb für Parkett und Bodenbe-



Auch die Feuerwehr war vor Ort und hatte eine Hüpfburg mitgebracht

läge, Deger Solutions, Kuba, Dirk s Hausmeisterservice, Baggerservice Omlor, Wunderhaar und der Brillenglaserei, sowie bei stadtRad, Maler&Lackierbetreiber Kuhlmann GmbH. Forstbetrieb Dominik Matheis und Allianz Generalagentur Christoph Rein. Ohne die großzügige Unterstützung wäre ein solches Fest wohl nicht möglich gewesen. Auch der Stadt Bexbach gilt der Dank, die das Kinderfest ebenfalls unterstützt hat.

Unter <https://www.bex4kids.de> erfahren Sie mehr über die Organisatoren des Kinderfestes. ot

Finde uns jetzt im Internet!

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

www.es-heftche.de

facebook.com/esHeftche

Öffentlicher Bahnverkehr mal anders

Großer Bahnhof im Kleinformat für Bexbach

Jemand der sich der großen und/oder auch der kleinen Bahn verschrieben hat, wird sich bestimmt schon einmal mit dem Thema Modellbahn beschäftigt haben. Wer sich dafür interessiert mal rein zu schnuppern, wie es ist in einer Gruppe von mehreren Modellbahnfans zu bauen, wird nun dazu eingeladen.

Die Modellbahnfreunde Bexbach e.V. gründeten sich am 21. Oktober 1987 und dürfen in diesem Jahr ihr 35. Jubiläum feiern. Mit 40 Mitgliedern ist auch der Maßstab der Modelle nicht auf eine Spurgröße bzw. Maßstab, wie z.B. H0=1zu87 oder N=1zu160



Bhf. Frankenholz, der 1895 für den Abtransport der Kohle von Frankenholz zum Bhf. Bexbach geplant, aber nie verwirklicht wurde, die MBF haben ihn nach dem historischen Plan von 1895 in 1zu160 verwirklicht

etc., oder auf ein System begrenzt. Das Hobby „Modelleisenbahn“ hört sich erstmals immer so kindhaft an und viele stellen sich das anders vor als es eigentlich ist. Dieses Hobby ist mehr als an einem Trafo zu drehen und eine Eisenbahn im Miniaturmaßstab im Kreis fahren zu lassen. Es besteht z.B. aus Holzarbeiten, Verkabeln, Lötten, Landschaftsgestaltung oder Digitalisierung, um nur mal



Der „Hümling“ ist eine Schauanlage in 1zu87, die die Erdöl(ber)förderung Mitte der 50er Jahre im Emsland zeigt

ein paar Oberbegriffe zu nennen. Diese Freizeitbeschäftigung besteht aus vielen ver-

schiedenen Arbeitsgängen, die später ein Großes und Ganzes ergeben. Im besten Falle eine großartige Modellbahnanlage! Man ändert auch nach kurzer Zeit seinen Blickwinkel in der Natur und Umwelt, es werden Dinge, Pflanzen und Situationen anders wahrgenommen, z.B. beim Begrünen und Gestalten der Landschaft wird einem klar, wie fantastisch die Natur ist oder beim Erstellen von kleinen Szenen auf der Anlage



Durchfahrt unter der Brücke in den Bahnhof Frankenholz, Holz und Kohle wurden damals noch mit Pferdefuhrwerken transportiert

profitiert man davon was man z.B. an der letzten Ampel, auf dem Parkplatz oder beim Spaziergang gesehen und erlebt hat. Nun starten wir mit dem Bau eines großen Bahnhofs im Maßstab H0 (1zu87), der für den Personen- und Güterverkehr ausgelegt werden soll. Geplant ist ein Bahnhof, der über bis zu 8 Gleise verfügt, auf dem lange Züge aus jeder Epoche fahren können. Dazu soll ein großer Schattenbahnhof verschiedene

Züge aufnehmen können, eine passende, digitale Steuerung wird für einen abwechslungsreichen Betrieb sorgen. Die detaillierte Planung startet gerade und Sie können dabei sein! Interessierte Modelleisenbahner sind herzlich eingeladen und können an diesem neuen Bauprojekt mit ihren Fähigkeiten mitwirken, und/oder ihr Wissen und Können vielleicht noch erweitern. Auch Neulinge sind sehr willkommen. Die entstandene Bahnhofsanlage soll später auch auf Ausstellungen und Messen gezeigt werden. Der Kick-Off für dieses Projekt ist am 13.07.2022 um 18:30 im Keller der Schilferschule in Frankenholz (zu erreichen über den Schulhof von der Barbarastr. aus). Fragen vorab beantwortet Christof Nagel spi_km63@web.de oder 0151-68825584. Oder einfach zu einem Vereinsabend, die jeden Mittwoch ab 18.30Uhr stattfinden ganz zwanglos vorbeikommen. Wir die Modellbahnfreunde Bexbach e.V. freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf Ihren Besuch.

Infos und Kontakt zu den Modellbahnfreunde Bexbach e.V.: Mail: Info@mbf-Bexbach.de und man findet uns auch im Internet auf unserer Homepage www.mbf-bexbach.de, oder auf Facebook (MBF Bexbach e.V.)
Text und Fotos: Klaus Simon

Stadtmagazin „es Heftche“® ist eine Marke von:

mps.agency

Ein Unternehmen von Marcel P. Schmitt

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung
www.es-heftche.de

Einfach das bessere Magazin...
... eben weil's gelesen wird!

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

A. Arend
Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

Die Kindersseite

Erdbeer-Cheesecake mit Milch-Schnitte®

Dieses Mal haben wir in einem Rezeptheft etwas ganz Leckeres für euch gefunden, das euch bestimmt schmecken wird und es ist auch echt leicht nachzumachen. Wir machen einen Erdbeer-Cheesecake mit Milch-Schnitte® und das ganz ohne Backofen.

Dazu braucht ihr:

- 10 Milch-Schnitte®
- 20 g Vollmilchschokolade
- 50 g Butter
- 120 g Schokocookies
- 500 g Erdbeeren
- 200ml Sahne (1 Becher)
- 2 Packungen Frischkäse mit Joghurt (je 200 g)
- 40 g Zucker
- 3 EL Limettensaft
- 1 Packung San apart

Und so geht es:

Die Zutaten wiegt ihr alle vorher ab, dann gebt ihr die Schokolade und die Butter in ein Mikrowellen-Gefäß und stellt es bei geringer Einstellung in die Mikrowelle zum Schmelzen. In der Zwischenzeit zerbröselst ihr die Cookies und gebt dann die flüssige Schokoladenbutter dazu. Nun vermengt ihr das gut und dann streicht ihr das Ganze in einen Tortenring, den ihr auf eurer Torten-

platte platziert. Damit später der Kuchen nicht an der Torte klebt, könnt ihr Backpapier unterlegen. Ist der Boden gleichmäßig



Diese Zutaten benötigt ihr für den Kuchen

verteilt, packt ihr die Milch-Schnitte® aus und belegt damit den Boden. Nun ab damit für 20 Minuten in den Kühlschrank. In der Zwischenzeit wascht und putzt ihr die Erd-



Erst kommt der Keksboden und darauf die Milch-Schnitte®

beeren. Die eine Hälfte verteilt ihr auf dem Boden. Die anderen brauchen wir erst kurz vorm Servieren. Lasst einen kleinen Rand

frei. Nun gebt ihr den Frischkäse in eine Schüssel und macht den Limettensaft und Zucker dazu, dann rührt ihr das Ganze mit einem Teelöffel San apart glatt. Nun wird die Sahne geschlagen und während dem Rühren lasst ihr zwei Teelöffel San apart mit einrieseln. Jetzt müsst ihr nur noch die Sahne unter die Frischkäsecreme heben und dann verteilt ihr die Masse gleichmäßig in eurem Tortenring. Nun geht es wieder in den Kühlschrank für 2-3 Stunden. Wenn der Kuchen gut durchgekühlt ist, könnt ihr



So schichtet ihr den Kuchen

vorsichtig das Backpapier darunter herausziehen. Jetzt löst ihr den Tortenring vorsichtig mit einem Messer und entfernt ihn. Die zweite Hälfte der Erdbeeren schneidet ihr in gleichmäßig dicke Scheiben und legt sie fächerartig auf den Kuchen, nun noch ein paar Minzblätter dazu und fertig ist der leckere Erdbeer-Cheesecake mit Milch-Schnitte®. Der Kuchen schmeckt auch lecker mit Banane, Pfirsich oder Himbeeren. Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Nachmachen und hoffen, dieser leckere Sommerkuchen schmeckt euch. ot



Erfrischend und lecker ist der Erdbeer-Cheesecake mit Milch-Schnitte®

Auch im Internet
www.es-heftche.de

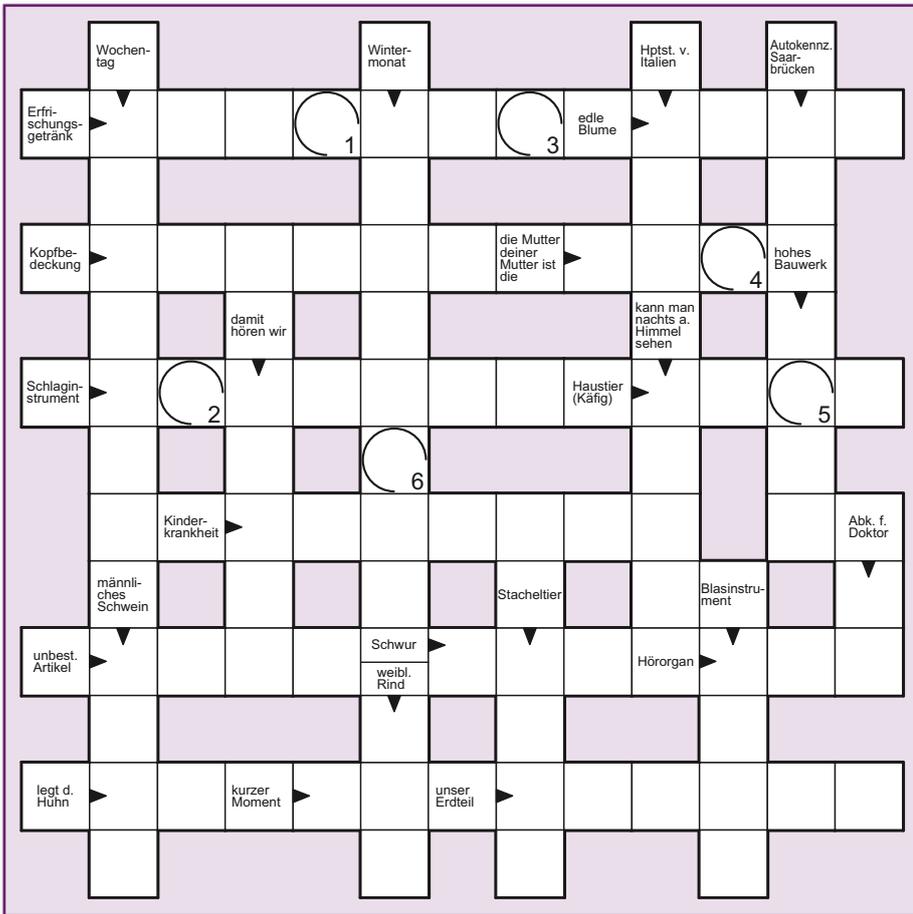
SD1303

es Heftche®

Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan
facebook.com/esHeftche



Unser Kreuzgitterrätsel

Viele, viele Lösungen erreichten uns im letzten Monat wieder von euch! Aber: Nicht wer zuerst schreibt, gewinnt – sondern der oder die, die von unserer Glücksfee gezogen wird. Das Lösungswort passte wunderbar in den Juni...

zu gewinnen. Für das Kreuzgitterrätsel müsst ihr auf den Einsendeschluss achten. Jetzt finden wieder überall tolle Feste statt. Schaut euch mal um in dieser Ausgabe, da gibt es viele Termine von Veranstaltungen. Schreibt das Lösungswort auf und schickt dieses an:

Die Lösung lautete:

„SOMMERANFANG“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Roman Münch, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Jule Bauer, Neunkirchen

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Lotta Eckstein, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Mats Busch, Blieskastel

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Ben Marten Murr, Altstadt

Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt im Sommer seid ihr sicher viel draußen unterwegs, aber ganz bestimmt habt ihr auch Zeit unser Rätsel zu lösen. Das macht ja immer viel Spaß und es gibt auch wieder was

Stadtmagazin „es Heftche“[®]
für Neunkirchen und Umgebung
Per E-Mail oder über
unser Onlineformular

Stichwort: Kinderseite HOM

kinderraetsel@es-heftche.de
<https://hom.es-heftche.de>

Ganz wichtig ist, dass ihr euren Absender in die Mail schreibt. Wenn Ihr unsere Onlineversion unter nk.es-heftche.de besucht, findet ihr dort unter „Gewinnspiele“ einen Button mit „Kinderrätsel-Teilnahme“. Klickt ihr darauf, braucht ihr nur noch das Formular auszufüllen und abzuschicken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Einsendeschluss ist der 17. Juli 2022.



Silbenrätsel

Da ihr nun besonders viel Zeit habt, seid ihr bestimmt auch froh, wenn ihr unser Silbenrätsel lösen könnt! Die Lösung vom letzten Monat lautete: „PFINGSTEN“.

Und so geht's:

Ihr müsst alle neun Begriffe finden und aufschreiben. Eine Hilfe werden euch dabei die Silben unten sein. Streicht bei jedem Wort die passenden aus und so findet ihr am Ende auch Begriffe, die ihr nicht auf Anhieb kennt. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben das Lösungswort.

1. kleines, nachtaktives, fliegendes Tier

2. aufblasbare Liegefläche

3. Ferienreise

4. sehr schnelles Raubtier

5. sehr großer Schwimmvogel

6. Dort chillt man im Schwimmbad

7. Dinner

8. zweihöckriges Kamel

9. Benotung in der Schule

A – BEND – DER – ES – FLE – GE – GE – KAN – LAUB – LI – LIE – LUFT – MA – MAUS – PARD – PE – PEL – SE – SEN – SUR – TIER – TRAM – TRAT – UR – WIE – ZE – ZEN

Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachmachen und beim Rätseln!

Eine der schönsten Städte Europas

Lissabon punktet mit altem Glanz und neuer Eleganz

„Das Wunder, wenn man es erlebt, ist nie vollkommen. Erst die Erinnerung macht es dazu.“

So philosophiert Erich Maria Remarque (1898-1970) in seinem Roman „Die Nacht von Lissabon“ (1962, verfilmt 1970/71), in dem er ein bedrückendes deutsches Emi-

Schönheit der am Tejo gelegenen westlichen Hauptstadt Europas, die wie Rom und Konstantinopel auf sieben Hügeln erbaut worden sei (was so pauschal gar nicht stimmt). Dabei verklären sie die Verbindung Stadt und Fluss in Manier der griechisch-römischen Antike als Liebespaar: die Schöne, angelehnt an ihren schmachdend dahinfließenden Lover, den Tejo. Die Hauptstadt auf dem vielhügeligen Gelände an der Atlantik-

Der „Torre de Belém“ und das Kloster „Mosteiro dos Jerónimos“ im Stadtteil Belém sind die beiden wichtigsten noch erhaltenen Bauwerke des glanzvollen 16. Jahrhunderts. In der Klosterkirche befinden sich unter anderem die Grabstätten des Seefahrers Vasco da Gama und des portugiesischen Nationaldichters Luís de Camões. Eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt ist der Torre de Belém, einst Festung mit Gefängnis, Waffenlager und Leuchtturm. Von hier aus wurden ausfahrende Schiffe verabschiedet und ankommende begrüßt. Lissabon ist aber auch eine moderne, sonnenverwöhnte Stadt mit ausgedehnten Flanier- und Einkaufsmeilen, schattigen Plätzen



Panoramablick von der Festung São Jorge auf Lissabon mit dem Tejo, der Christus-Statue und der Brücke „Ponte 25 de Abril“

grantenschicksal während des Dritten Reiches und des Zweiten Weltkriegs in Frankreich, Spanien und Portugal schildert. Mit viel Feingefühl für die Thematik Identitätskrise, Heimatverlust und Exil schreibt er: „Die schönste Stadt ist die, in der man glück-

küste entwickelt sich immer mehr zu einer Lieblingsstadt des modernen Tourismus. Sie gilt als eine der faszinierendsten Metropolen unseres Kontinents und kann auf eine lange Geschichte mit glorreicher Seefahrer-Vergangenheit zurückblicken, die sich in historischen Gebäuden, Klöstern, Kirchen, Museen, Denkmälern und wunderschönen Wandfliesen (Azulejos) widerspiegelt. Das „Museu Nacional do Azulejo“ gibt einen

und Parkanlagen, reichhaltigem Kulturprogramm, wohlthuender Gastfreundschaft, abwechslungsreichem Nachtleben und charmanter Atmosphäre. Die familiäre Art des Zusammenlebens und alte Bräuche, v.a. aus der Handwerker-, Bauern- und Seefahrertra-



An einer Pastéis-Bäckerei: Wandfliesen (Azulejos) mit Segelschiffen beim Torre de Belém

lich ist.“ Der portugiesische Lyriker António Nobre (1867-1900) formuliere das viel direkter: „Wer Lissabon nicht sah, hat noch nichts Schönes gesehen.“ („Quem não viu Lisboa, não viu coisa boa.“) Mit dem Slogan „Lisbon is my happy place“ preisen die Portugiesen heutzutage die



Überblick über die Entwicklung der Kachelkunst, die mit dekorativen Keramikfliesen aus fünf Jahrhunderten demonstriert wird.



Eberhard Jung, der Verfasser dieses Beitrags, vor dem Torre de Belém, dem Wahrzeichen Lissabons aus der Seefahrer-Glanzzeit (16. Jahrhundert)

dition, versucht man noch zu pflegen. Hier kann man durch historische Viertel spazieren, quirlige Flohmärkte besuchen, eine Bootsfahrt auf dem Tejo unternehmen, die Ersparnisse in den edlen Einkaufszentren und

Restaurants ausgeben und die Nächte in einem der vielen reizvollen Lokale bei Fado-Musik genießen und durchtanzen. Fado (von lateinisch fatum, d.h. Schicksal) ist ein typisch portugiesischer Musik- und Vortragsstil, ein Teil der portugiesischen Volksseele. Die Texte handeln von unglücklicher Liebe, Armut und sozialen Missständen, Vergänglich-



Klosterkirche „Mosteiro dos Jerónimos“ aus der Zeit des Königs Manuel I. (1495-1521)

keit und Scheitern, Weltschmerz und Sehnsucht nach besseren Zeiten. Portugal ist nach der glanzvollen Epoche des Seefahrer-Weltreiches völlig verarmt und wurde zum Auswandererland. Als Seefahrernation waren die Portugiesen ohnehin eng mit dem Meer verbunden. Abschied nehmen, Heim- und Fernweh – diese Grunderfahrungen waren ihnen ebenso vertraut wie die einstige Pracht und verlorene Größe. Daraus entstand eine Seelenstimmung, die sie „saudade“ nennen: Wehmut, Melancholie und Sehnsucht. Das



Teil des Seefahrer-Denkmal am Tejo-Ufer von Belém mit Heinrich dem Seefahrer an der Spitze

alles strahlt die Fado-Musik aus. Sie enthält unter anderem arabische Elemente, Tonhöhen Sprünge und Mollmelodien. Angeblich haben portugiesische Troubadoure im Mittelalter die schwermütigen Liebeslieder der Mauren adaptiert. Möglicherweise hat der Fado aber auch afrikanische Wurzeln aus der Zeit des Sklavenhandels Richtung Brasilien (wo man übrigens heute noch Portugiesisch spricht). Lange Zeit war er berüchtigt als Musik der Seeleute in den Hafenspelunken, von zwielichtigen Stadtstreichern, Zuhältern, Freudenmädchen und unglücklich Verliebten. Erst im 19. Jahrhundert wurde er gesellschaftsfähig, vor allem durch den Zuspruch adliger Müßiggänger, die sich in den „casas de fado“ amüsierten. Großartige Fado-Sänger(innen), „fadista“ genannt, mach-



Fado-Sänger an der Aussichtsterrasse „Miradouro de Santa Luzia“ oberhalb der Kathedrale von Lissabon

ten im 20. Jahrhundert diesen Musikstil weltweit bekannt. Das „Museu do Fado“ in Lissabons ältestem Stadtteil Alfama widmet sich dem musikalischen Erbe Portugals und veranstaltet in seinem Auditorium musikalische Auftritte von renommierten Künstler(inne)n. Eine ebenfalls melancholische Grundstimmung vermittelt der Bestseller-Roman „Nachtzug nach Lissabon“ von Pascal Mercier (Pseudonym des Berliner Professors Peter Bieri) aus dem Jahr 2004. Er erzählt von



Fassade eines Fado-Lokals in Lissabons ältestem Stadtteil Alfama

einem Schweizer Altphilologen, der eine schicksalhafte Begegnung mit einer jungen Portugiesin hat und sich Hals über Kopf eine Zugfahrkarte nach Lissabon kauft, um den Spuren eines geheimnisvollen Autors zu folgen. Dadurch verändert sich sein eigenes Leben gravierend. Der gleichnamige Film hatte bei der Berlinale 2013 Weltpremiere. Durch die Gassen Lissabons weht stets eine frische Atlantikbrise und seine Hügel garantieren fantastische Aussichtspunkte. Von der weitläufigen Festungsanlage „Castelo de São



Galerie von lautenähnlichen Fado-Gitarren im Hotel „Vila Galé Ópera“ in Lissabon

Jorge“ aus kann man einen Panoramablick über die Altstadt mit ihren pastellfarbenen Häusern, die Tejomündung und die Hänge-

brücke „Ponte 25 de Abril“ genießen. In der Festung hoch über Alfama, die von den Mauern erbaut worden war, residierten nach deren Vertreibung die portugiesischen Könige. Besonders attraktiv ist eine Fahrt mit den zahlreichen Straßenbahnen, die den Flair von vergangenen Epochen und ein mitreißendes Lebensgefühl ausstrahlen. Die Stra-



Das Fado-Museum in Alfama

ßenbahnen haben in Lissabon eine lange Tradition. Bereits 1870 nahm im Rahmen der Industrialisierung eine Dampfstraßenbahn, 1873 die zweigleisige Pferdebahn „O Americano“ ihren Betrieb auf. 1901 fuhr die erste elektrische Straßenbahn („Eléctrico“). Mit ihr kann man sich heute noch durch die schmalen Altstadtgassen der Tejostadt schaukeln lassen, auf engen, hügeligen Strecken, die von modernen Wagen nicht gut befahren werden können. Eine Fahrt mit der historischen Linie 28, die Lissabon von Ost nach West durchquert, vorbei an den wichtigsten



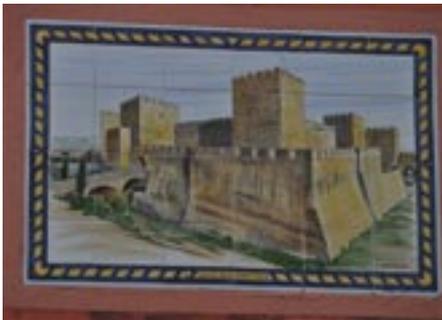
Festliche Dekoration in Lissabons Szeneviertel Alfama

Sehenswürdigkeiten, ist besonders empfehlenswert, obwohl diese legendäre, museumsreife „Sightseeing-Tram“ fast immer überfüllt ist und von Fahrgästen zuweilen „Strapazenbahn“ genannt wird. Hans Magnus Enzensberger widmete ihr 1987 in seinen „Portugiesischen Grübeleien“ eine ehrfürchtige Passage. Durch die Bezirke Baixa und Alfama fährt die klassisch-gelbe Straßenbahn der Linie 12, die ebenfalls sehr beliebt ist, weil sie mühelos steile Anstiege und scharfe Kurven bewältigen kann. Lissabon ist eine Stadt zum Verlieben: mit einer angenehmen Mischung aus Tradition und Moderne – lebensfroh, kreativ, ungewohnt und elegant, mit vielen Attraktionen. Sein Ozeanarium enthält das größte Indoor-Aquarium Europas. Eine Fahrt mit der Seilbahn „Teleférico do Parque das Nações“



Der historische Aufzug
„Elevador de Santa Justa“

über das Gelände der Expo 98 bietet einen atemberaubenden Blick über die Stadt. Auch in der näheren Umgebung von Lissabon gibt es einiges zu entdecken. Sintra mit seinen zahlreichen Schlössern und Palästen eignet sich für einen Tagesausflug. Außerhalb der Großstadt lockt die Sommerfrische an den Atlantikstränden, etwa bei Cascais und Estoril, die mit dem Zug nostalgisch zu erreichen sind. Im mondänen Seebad Estoril machen bevorzugt Reiche, Prominente und



Azulejos-Darstellung des „Castelo de São Jorge“ (an einer Hausfassade vor der Festung) Golfer Urlaub. Früher trafen sich dort auch internationale Spione im Casino und in den Hotelbars. 1953 veröffentlichte der britische Schriftsteller und ehemalige Geheimdienst-Mitarbeiter Ian Fleming seinen ersten James-Bond-Roman: „Casino Royale“, inspiriert durch seine Erlebnisse im Casino Estoril. In dem damals größten europäischen Casino hatte er sich während des Zweiten Weltkriegs als Verbindungsoffizier zum US-Marinegeheimdienst oft aufgehalten. Portugal war in dieser Zeit – wie Casablanca – ein



Balzender Pfau in der Festungsanlage beliebter Umschlagplatz für Flüchtlinge, Agenten, Spitzel und Informanten und bot gute Möglichkeiten, in die USA auszureisen. Treffpunkt dieser oft zwielichtigen Gestalten

war die „Bar Famous“ im Hotel „Palacio Estoril“ neben dem berühmt-berüchtigten Casino. Sie taucht auch in Flemings Bond-Roman „Im Geheimdienst Ihrer Majestät“ sowie im gleichnamigen Film auf. Mit seinen rund 546.000 Einwohnern ist Lissabon die mit Abstand größte portugiesische Stadt, aber im Vergleich zu anderen euro-



Statue des Königs Manuel I. (1495-1521)

päischen Hauptstädten eher klein. Im 15. Jahrhundert, dem Zeitalter der Renaissance, begann Portugals Goldenes Zeitalter, entfesselt durch Wissenschaftler, Seefahrer und Entdecker. 1434 umsegelte Gil Eanes das Kap Bojador an der Nordwestküste Afrikas, 1488 umschiffte Bartolomeu Dias als erster Europäer das Kap der Guten Hoffnung, 1498 fand Vasco da Gama den Seeweg nach Indien, 1500 landete Pedro Alvares Cabral an der brasilianischen Küste. Durch die Seefahrer und Wissenschaftler wurden das Men-



Straßenbahn der beliebten Linie 12 im Stadtteil Alfama

schon- und Weltbild, die Nautik, Astronomie, Astrologie, Geographie, Mathematik und Botanik revolutioniert. Die von Entdeckerdrang, Abenteuerlust, Sendungsbewusstsein und Beutegier getriebenen Seefahrer und Eroberer (Konquistadoren) kehrten mit überwältigenden Eindrücken aus fremden Weltregionen in die Heimat zurück, aber mit ihren Gräueltaten und gestohlenem Beutegut versündigten sie sich nachhaltig. Der Niedergang des portugiesischen Weltreichs

verlief fast so schnell wie sein Aufstieg. Das Imperium zehrte das kleine Mutterland völlig aus. Die verlockende Aussicht auf schnellen Reichtum förderte Intrigen, Misswirtschaft und Korruption. Verlustreiche Kämpfe und Kriege mit Rivalen um die Weltherrschaft schwächten die Seefahrernation ebenso wie eine nahezu magnetische Landflucht (in die

Diesen Artikel und weitere
Berichte finden Sie auch
auf unserer tagesaktuellen
Onlineversion unter
es-heftche.de.

Kolonien), die der Landwirtschaft großen Schaden zufügte. Auch heute noch hat Portugal viele Auswanderer zu beklagen. Im Laufe der Zeit gingen nahezu alle Kolonien verloren und schwächten Portugals Wirtschaftskraft. Zum Staatsgebiet gehören neben dem Festland auf der Iberischen Halbinsel heute nur noch die Inselgruppen der Azoren und Madeira im Atlantischen Ozean. Aus



Auf der Dachterrasse des Hotels „Vila Galé Ópera“ in Lissabon vor der Tejo-Hängebrücke „Ponte 25 de Abril“

Angola und Mosambik verabschiedete sich die einst so stolze Nation nach blutigen Kolonialkriegen erst 1975 – auf unrühmliche Weise. Das Veteranenmuseum in Belém erinnert an die gefallenen portugiesischen Soldaten während der Kolonialkriege von 1961 bis 1974. Nach 1975 suchten hunderttausende Bewohner(innen) der ehemaligen Kolonien im europäischen „Mutterland“ Zuflucht. Sie flüchteten vor Hunger, Armut, Krieg und Hoffnungslosigkeit aus ihrer angestammten Heimat. Deshalb stellt Hans Magnus Enzensberger in seinen „Portugiesischen Grübeleien“ fest: „In keiner anderen Stadt Europas sieht man so viele braune, schwarze, gelbe Menschen wie in Lissabon. Nirgends tritt die dritte Welt selbstverständlicher auf.“ Lissabon wurde zu einem kosmopolitischen Treffpunkt der Kulturen. Eine wegweisenden Zäsur war die sogenannte „Nelkenrevolution“, ein Militärputsch am 25. April 1974 gegen die verhasste Diktatur, die über 40 Jahre angedauert hatte. Sie förderte neue Demokratiebestrebungen in Europa: zuerst in Portugal, danach in Griechen-

land und Spanien. Ihr Name bezieht sich auf die roten Nelken, die sich aufständische Soldaten in die Gewehrläufe steckten. Zum Glücksfall für Portugal wurde die Integration in die Europäische Gemeinschaft, die viele Fördergelder und Investitionen nach Südwesteuropa fließen ließ. Schon unmittelbar nach dem EG-Beitritt 1986 erlebte das arme Land einen Konjunkturaufschwung und wies bald die höchste Wachstumsrate in Europa auf. Der europäische Binnenmarkt bewirkte in Portugal einen tiefgreifenden Strukturwandel.



Pflastersteinkunst auf dem „Platz der Restauratoren“ im zentralen Stadtteil Baixa (Lissabons Unterstadt)

Was man bei einem Besuch in Lissabon auf keinen Fall versäumen sollte: die leckeren Pastéis de Belém (Blätterteigtörtchen mit Puddingcremefüllung), den berühmten Sauerkirschkör (Ginjinha) und andere landestypischen Köstlichkeiten probieren, z.B. auch die Nationalgerichte Stockfisch und gegrillte Sardinen. Frische Lebensmittel und Spezialitäten aus ganz Portugal bekommt man in der Markthalle „Mercado da Ribeira“. Beindruckend ist das traditionsreiche Restaurant „Casa do Alentejo“, das mit seiner prunkvollen Inneneinrichtung an 1001



Im „LX Factory“ an der „Ponte 25 de Abril“, einem historischen Industriekomplex mit zahlreichen „alternativen“ Kunst- und Designläden sowie einzigartigen Restaurants

Nacht erinnert. Die Besichtigung der Stadtviertel Alfama und Belém ist ebenso ein Muss wie ein Spaziergang zum historischen Aufzug „Elevador de Santa Justa“. Er wurde von Raoul Mesnier du Ponsard, einem portugiesischen Ingenieur französischer Abstammung und Schüler von Gustave Eiffel, entworfen. Die Plattform auf dem über hundert Jahre alten Aufzug bietet einen weitreichenden Blick auf die Stadt. Zu Ehren seiner viel-

gerühmten Entdecker wurde 1960 anlässlich des 500. Todestages von Heinrich dem Seefahrer das 56 Meter hohe Denkmal „Padrão dos Descobrimentos“ am Tejo-Ufer von Belém errichtet, das zahlreiche Persönlichkeiten ehrt, die zu Portugals Aufstieg als Seefahrernation beitrugen. Der größte Platz Lisabons heißt „Terreiro do Paço“, Palastplatz, benannt nach dem Königspalast, der hier bis zum Erdbeben 1755 stand. Er ist ein beeindruckendes Symbol des Wiederaufbaus nach der verheerenden Naturkatastrophe. Auf vielen Plätzen und Flaniermeilen findet man Zeugnisse der Pflastersteinkunst „Calçada Portuguesa“, der Wegpflasterung aus Kalkstein und schwarzem Basalt. Hoch über Lisabon, in der etwas außerhalb gelegenen Gemeinde Almada, thront die imposante Christus-Statue „Cristo Rei“ als unübersehbares Friedenssymbol nach dem brasilianischen Vorbild in Rio de Janeiro. In ihre Nähe führt auch die gigantische Hängebrücke „Ponte 25 de Abril“ (eine Hommage an die Nelkenrevolution), die nach dem Vorbild der Golden Gate Bridge in San Francisco errichtet wurde. Sie und die „Ponte Vasco da Gama“, die längste Brücke Europas, ermöglichen eine Überfahrt über den Tejo. Ein Aufenthalt in Lissabon ermöglicht unvergessliche Erlebnisse. Man kann dort „wieder munter werden wie eine Eidechse“ (Charles Baudelaire).
Eberhard Jung

Haben Sie Umsatzprobleme?



Gewinnen Sie doch mehr Kunden...

... mit einer Werbeschaltung im Stadtmagazin „es Heftche“®

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam



06841-1877324

Auch in Kunststoff-Aluminium lieferbar!

Geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Fensterelemente

Basic^{SL}
Serienmäßig, RC 1 N geprüft

Protection^{SE}
Sonderausstattung
RC 2, RC 2N geprüft

Bei uns haben Einbrecher keine Chance!
Minitec Allee 5 · 66901 Schönenberg-Kübelberg
Telefon 063 7315 000 104 · www.planz-sonnenschutz.de

Climatic Energiespar-Fenster mit Sicherheitstechnik

PLANZ
Sonnenschutzsysteme GmbH & Co. KG
MARKISEN · ROLLLADEN · JALOUSIEN
FENSTER · TÜREN · TORE

Seit 50 Jahren
Ihr Volkswagen Partner in Blieskastel

50 JAHRE VERTRAUEN
AUTO THÖNES
seit 1967

Bliestalstraße 116
66440 Blieskastel
Telefon (0 68 42) 94 64 30
www.autohaus-thoenes.de

Volkswagen

Erlebe die Faszination Fliegen

Neues Airbase-X Gyrocopter-Buch auf dem Markt

„Erlebe die Faszination Fliegen. Die Geheimnisse der Profi-Piloten.“ bietet für alle, die die Begeisterung fürs Fliegen gepackt hat, einmalige Einblicke in die Welt der Gyrocopter-Piloten - egal, ob Fußgänger, Neu-Interessent, Flugschüler oder Pilot.

Der Autor Jochen Weigel beschreibt auf leicht lesbare, aber doch passend fachliche Weise Technik, Basics und Manöver rund um das Gyrocopterfliegen. Er beantwortet die gängigsten Fragen, die ihm in seiner



„Erlebe die Faszination Fliegen. Die Geheimnisse der Profi-Piloten.“

langjährigen Laufbahn als Pilot, Fluglehrer und Ausbildungsleiter immer wieder gestellt werden und räumt mit Irrtümern und Mythen auf. Wie sich der Traum vom Fliegen verwirklichen lässt, wird ebenso beleuchtet wie Erfolgsgeschichten von Flugschülern und bereits ausgebildeten Piloten und Fluglehrern.

Warum dreht sich der Rotor?

Diese Frage ist wohl eine der elementarsten Fragen, sobald man sich etwas näher mit dem Thema Gyrocopter beschäftigt. Schauen wir zunächst mal kurz zum Vergleich in Richtung Helikopter. Beim Helikopter ist es im Grunde genommen sehr einfach (wenn auch technisch recht komplex): der Rotor wird durch den Motor angetrieben. Beim Gyrocopter besteht die unglaubliche Besonderheit aber ja gerade darin, dass der Rotor während des Fluges NICHT durch den Motor angetrieben wird! Unmöglich? Unglaublich, aber möglich! Beginnen wir zunächst mit dem Startvorgang: Wir rollen mit noch stehendem Rotor auf die Piste und wollen starten. Jetzt müssen wir den Rotor als erstes auf seine „Grunddrehzahl“ bringen. Dazu übertragen wir über einen speziellen Me-

chanismus Drehzahl vom hinteren Schubpropeller auf den oberen Rotor. Über eine Art Kupplung beginnt Stück für Stück die Kraftübertragung und der Rotor beginnt sich



Futuristisch wirkt das Design der Gyrocopter zu drehen. Während dieses Verfahrens, des Vorrotierens, ist der Rotor angetrieben! In Abhängigkeit von der Maschine und einigen weiteren Faktoren, dauert das Vorrotieren ca. zehn bis dreißig Sekunden. Dies ist die einzige Phase während des gesamten Flugvorganges inkl. Start und Landung, in der der Rotor durch den Motor angetrieben wird! Hat der Rotor eine Drehzahl von ca. 200 Umdrehungen pro Minute erreicht, ist der Vorgang der Vorrotation beendet. Wir „kuppeln aus“, so dass keine Kraft mehr vom Motor auf den Rotor übertragen wird. Der Rotor dreht sich nun einfach durch den vorhandenen Schwung weiter, da er einfach frei drehend gelagert ist. Jetzt geben wir Gas, sodass über den Propeller im Heck Schub nach hinten erzeugt wird und bewegen uns somit vorwärts. Nach wenigen Sekunden heben wir ab. Sobald wird das Vorrotieren beendet haben und losrollen, wird der Rotor stark von Luft angeströmt. Diese Luftanströmung treibt das gesamte Rotorsystem sowohl im Startvorgang als auch im gesamten Flug an. Im Startvorgang steigt die Rotordrehzahl auf ca. 350-450 Umdrehungen pro Minute und pendelt sich dann im Flug in Abhängigkeit der Fluglage und einiger anderer Faktoren immer automatisch in etwa in diesem Bereich ein. Entscheidend ist, dass die Rotorebene immer von unten mit Luft angeströmt wird, damit der Luftstrom den Rotor antreibt. Daher neigen wir die gesamte Rotorebene im Startvorgang so weit wie möglich nach hinten, bevor wir Gas geben und Losrollen. Auch während des Fluges muss die Rotorebene immer von unten nach oben mit Luft durchströmt werden, d.h. im Geradeausflug ist die Rotorebene immer etwas nach hinten geneigt. Das gesamte Phänomen des sich nur durch die Luftanströmung drehenden Rotors bezeichnet man als Autorotation. Lassen wir den Gyrocopter in der

Luft auf der Stelle „stehen“ und senkrecht sinken, sprechen wir von senkrechter Autorotation. Auch in der Natur gibt es Autorotation, beispielsweise bei einem sich drehenden und langsam zu Boden sinkenden Ahornsamen. Diese Autorotation ist das elementare Grundprinzip des Gyrocopters und der absolut wesentliche Unterschied zum Helikopter. Die Rotordrehzahl kann beim Gyrocopter nicht vom Piloten „geregelt“ werden, der Rotor pendelt sich je nach Flug-

Mitmachen und Gewinnen!

Freundlicherweise hat uns die Flugschule Airbase-X Europa Park 3 Bücher „ERLEBE DIE FASZINATION FLIEGEN“ zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um eines der Bücher zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

In welchem Verlag ist das Buch erschienen?

Senden Sie uns die Lösung bitte per Mail an gewinnspiel@es-heftche.de oder füllen Sie unser Formular „Gewinnspielteilnahme“ auf unserer Onlineversion unter www.es-heftche.de aus. **Stichwort: Faszination Fliegen.**

> Absender nicht versen <

Achtung: Jedes Gewinnspiel hat seinen eigenen Lostopf, bitte für jede Gewinn-Aktion Lösungen einzeln mit „Stichwort-Hinweis“ zusenden. **Einsendeschluss ist der 17.07.2022.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

lage, Geschwindigkeit, Zuladung etc. immer auf die „passende“ Drehzahl ein. Rein physikalisch betrachtet wirken am Rotor antreibende und bremsende Kräfte, die in der Summe für die jeweilige Rotordrehzahl sorgen. „Nebenbei“ bemerkt ersetzt das Rotorsystem im Vergleich zum herkömmlichen Flächenflugzeug die Tragfläche und sorgt für den Auftrieb, der uns ja erst das Fliegen ermöglicht. Interessant ist vor allem auch, was die Autorotation im Detail für einen Motorausfall oder auch für die Vergleichsbetrachtung mit dem Helikopter bedeutet.

Mehr Infos zum neuen Buch ERLEBE DIE FASZINATION FLIEGEN. Das Buch ist erhältlich im Scoretrax Verlag unter dem Themenbereich „Sport und Freizeit“ und erhältlich unter der ISBN: 9783982305707. Text und Fotos: Jochen Weigel, Flugschule Airbase-X

Kirkeler Burgsommer in den Ferien

Tolle Aktionen mit Erlebniswochenende 2022

Nachdem von Mai bis Juli im Rahmen des „Burgsommers für Schulen“ rund 100 Kindergärten und Schulen Burg Kirkel besuchten (Diese Veranstaltung ist bereits ausgebucht! Vormerkungen für 2023 möglich.), öffnet in der ersten Woche der Sommerferien, vom 25. bis zum 31. Juli 2022, das Handwerkerdorf unterhalb der Kirkeler Burg erneut seine Pforten, und zwar für Jedermann.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können dort mittelalterliche Handwerkstechniken ausprobieren, wie Schmieden, Töpfern, Kerzenziehen und vieles mehr. Darüber hinaus kann man sich am Bogenschießen versu-

25. - 31. Juli 2022
Kirkeler Burgsommer
in den Sommerferien

Mo. - Fr., 10 - 16 Uhr
 Sa., 12 - 18 Uhr
 So., 10 - 16 Uhr

Mittelalterliches
 Handwerk
 erleben:
 Schmieden
 Lederei
 Steinbildhauerei
 Bogenschießen
 Töpferei
 Kerzenziehen
 u.v.m.

Tageskarte
 - Kinder 13 €
 - Erwachsene 15 €

Anmeldung vorab empfohlen.
 Gemeinde Kirkel
 06841/8098-39 oder -40, kultur@kirkel.de

chen oder testet sein Mittelalter-Wissen beim Burg-Quiz. Ziel ist es, den Besuchern zu vermitteln, dass das Mittelalter aus mehr bestand als Rittern und Burgräulein. Der Fokus des Kirkeler Burgsommers liegt auf den einfachen Handwerkern, die ebenfalls eine entscheidende Rolle gespielt haben. Er soll zeigen, wie viel harte Arbeit in der Herstellung der damals wie heute noch gebräuchlichen Alltagsgegenstände steckte und wie viel Spaß es macht, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen. Der Burgsommer in den Ferien findet von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Daran schließt sich das Erlebniswochenende an. Das Handwerkerdorf hat am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte für das Handwerkerdorf kostet 13,00 € für Kinder und 15,00 € für Er-

wachsene. Das Arbeitsmaterial ist inklusive, außer Eisen: ein Schwert oder ein Messer kostet jeweils 3,00 € (Bons sind vor Ort erhältlich). Begleitpersonen, die die Kinder beaufsichtigen oder ihnen helfen, sind kostenfrei.

Die Teilnehmerzahlen im Handwerkerdorf sind begrenzt. Daher bitten wir möglichst um vorherige Anmeldung beim Kulturamt der Gemeinde Kirkel. Diese kann per Telefon



Das Handwerkerdorf öffnet in der ersten Woche der Sommerferien seine Pforten

(06841 / 8098-39 oder -40) oder E-Mail an kultur@kirkel.de erfolgen.

Hierzu müssen die Teilnehmerzahl (je Kinder und Erwachsene, die mitwerkeln), Anzahl der Begleitpersonen (Erwachsene, die nicht mitwerkeln), der Besuchstermin sowie der Kontakt (Name, Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse) angegeben werden. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, dem 21. Juli 2022 um 12 Uhr. Es wird vor Ort eine Tageskasse für Restplätze geben. (Wir können leider nicht garantieren, dass dort für alle Interessierten genügend Karten erhältlich sein werden. Deshalb empfehlen wir eine vorherige Anmeldung.) Derzeit gelten keine Einschränkungen in Bezug auf die Pandemiesituation. Abhängig von der weiteren Entwicklung, kann es aber noch zu Änderungen kommen. Es ist die zum Zeitpunkt der Ver-



Wer möchte, kann sich an der Steinbildhauerei versuchen

anstaltung geltende Verordnung zu befolgen. Informationen dazu, zum Ablauf, den allgemeinen Verhaltensregeln usw. erhalten die



In der Schmiede können eigene Schwerter oder Messer geschmiedet werden

Teilnehmer vorab. Das Burgsommer-Team freut sich auf abenteuerlustige Mittelalter-Fans.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Kulturamt der Gemeinde Kirkel, 06841/ 8098-39 oder -40, kultur@kirkel.de, www.burgsommer.de.
 Text und Fotos: Gemeinde Kirkel

Auch im Internet:
www.es-heftiche.de

es Heftiche
 Das Monatsmagazin
 für Ihre Stadt und Umgebung

Einfach besser, da es gelesen wird!

Austräger gesucht (m/w/d)

Sie sind zuverlässig, flexibel und mobil?
 Dann sind Sie vielleicht die richtige Person für uns!

es Heftiche
 Das Monatsmagazin
 für Ihre Stadt und Umgebung

Weitere Informationen unter
☎ 06841-1877324



Jetzt kostenlose
**BAUMBE-
GUTACHTUNG**
sichern!

**IHR PARTNER FÜR BAUM-
UND PROBLEMFÄLLUNGEN.**



RUFFING

Forstbetrieb Waldemar Ruffing GmbH

06841/71751

Entenmühlstraße 38 // 66424 Homburg

info@forstbetrieb-ruffing.de

www.forstbetrieb-ruffing.de